

Partystube
Partyservice
für Ihre Feier

Martin Klein
Tel.: 01737108862
www.partystube-lage.de

Wochenkurier nicht nur für Lage

Postillon

Lange Str. 90 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

blume
UND SCHWIEGERTOCHTER

**DAS ETWAS ANDERE
BLUMENHAUS IN LAGE**

Sprickernheide 34 | 32791 Lage-Hagen
www.blues.de

68. Jahrgang, Nr. 41/2018

10. Oktober 2018

**Schick
frisiert
im
Herbst!**

**Ein Schnitt ... viele Frisuren!
- natürlich und elegant zugleich -**

HAARE
Schneiderei
Inken Rüber

Lage
Lange Straße 75
Telefon 30 48

Termine
nach Wunsch!

Wir pflegen Menschen in Lage

**AWO Pflege- und
Betreuungsdienst**

• Team Lage
T: 052 32 - 9 756 756
Friedrich-Ebert-Str. 18
32791 Lage
pflege-team-lage@awo-lippe.de
www.awo-lippe.de

- Kranken- und
Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuung für
Demenzkrankte
- Wundberatung



MDK geprüft
Note 1,1
Sehr gut
01.09.2016

AWO Pflege- und Betreuungsdienst Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

Neues Vorstandsmitglied im Förderverein der Musikschule Lage

Lage. In seiner diesjährigen Mitgliederversammlung hat der Förderverein der Musikschule Lage eine neue Schatzmeisterin in den Vorstand gewählt. Simone Pfitzner übernimmt das Amt von Regina Buhe, die nach unermüdlichem Einsatz für die Belange der Musikschule das Zepter nun weiterreicht.

Regina Buhe hat sich über viele Jahre ehrenamtlich in der Schulpflegschaft und im Förderverein der Musikschule engagiert. Sie wirkte unaufgeregt im Hintergrund, half immer dort wo es am nötigsten war. Ihre ehrenamtliche Tätigkeit ist beispiellos und vorbildhaft. Die stabile Situation des Fördervereins ist nicht zuletzt Regina Buhe zu verdanken. Die verantwortungsvollen Aufgaben der Schatzmeisterin übernimmt nun Simone Pfitzner. Sie kennt die Musikschule als ehemalige Schülerin und als Mutter dreier Kinder, die auch alle die Musikschule Lage besucht haben. Der Förderverein und sein Vorstand können also weiterhin erfolgreich arbeiten und für mehr Kultur und musikalische Bildung in Lage sorgen.

In diesem Jahr wurde der Instrumentenbestand der Musikschule zum Beispiel um eine hochwertige neue Harfe ergänzt. Viele Kin-

der und Jugendliche bekommen durch das Wirken des Fördervereins einen freien Zugang zu musikalischer Bildung, oder werden finanziell unterstützt.

Die jährliche Musikschulfreizeit auf Norderney wäre ohne den Förderverein nicht denkbar und es gäbe auch nicht die beliebten Konzerte der Reihe „Musik in gu-

ter Lage“. Hierbei tritt der Förderverein als Veranstalter in Erscheinung und sorgt für die Einladung hochkarätiger Musikerinnen und Musiker nach Lage.



Das Foto zeigt vorne links die neue Schatzmeisterin Simone Pfitzner und rechts ihre Vorgängerin Regina Buhe. Hinten stehen von links nach rechts Schulleiter Stefan Albrecht, Vorstandsvorsitzende Simone Voss, Stellvertreterin Sabine Redeker und Schriftführer Markus Krüger.

Abheinkeln

Heinkel-Freunde Ostwestfalen-Lippe

Lage. Zum Abheinkeln treffen sich die Heinkel-Freunde Ostwestfalen-Lippe am Samstag, 13. Oktober 2018 um 13.30 Uhr bei Rolf Wierks, Breitenheider Straße 158 in Lage-Ehrentrup.

Ab 14.00 Uhr findet dann eine Ausfahrt – bei hoffentlich gutem Wetter – statt. Anschließend trifft man sich wieder zum Plaudern und zu einem Imbiss bei Rolf Wierks.

der fliesenfuchs
planung · beratung · verkauf · verlegung

www.der-fliesenfuchs.de
Tel. 0171 3569862

LWL-Industriemuseum
Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Ziegeleimuseum Lage

Töpfermarkt
14. Oktober 2018
10 – 18 Uhr

www.lwl-industriemuseum.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Für Druckfehler keine Haftung
KW 41, Gültig vom 11.10. bis 13.10.2018

32791 Lage-Hardissen
Lückhauser Str. 35

**WIR FEIERN
JUBILÄUM!**

Dazu laden wir Sie herzlich von **Donnerstag, 11.10.** bis **Samstag, 13.10.2018** ein.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr REWE Team Lage-Hardissen**

OKTOBERFEST

Am 12. & 13.10.2018 von 12 bis 18 Uhr findet ein kleines Oktoberfest statt!

- Hau den Lukas
- Dosenwerfen
- frisches Popcorn
- Zuckerwatte
- Kettenkarussell
- Kinderschminken
- Luftballon-Modellage
- Digitales Glücksrad
- Moderation

An allen drei Tagen wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt:

- Bratwurstbude
- Verschiedene Probierstände mit Produkten aus der Region

DAS ERWARTET SIE BEI UNS!

- Einkaufen in gemüthlicher Atmosphäre und in angenehmem Klima
- bequemes Parken auf 3 Meter breiten Parkplätzen, kostenfrei und ohne Parkscheibe
- große Auswahl an Obst & Gemüse und Convenience-Produkten
- Riesenauswahl an Molkereiprodukten
- Fleisch, Wurst und Käse in Selbstbedienung
- viele Produkte aus der Region
- große Auswahl an Getränken im Mehrwegbereich
- bequeme Leergut-Rückgabe
- Floristikabteilung-Geschenkkästen und vieles mehr...
- DHL Paketshop (Pakete und Briefmarken)
- DHL Paketstation und Briefkasten auf dem Parkplatz
- Bäckerei Hensel mit Cafe in der Vorkassenzone

Ihr REWE Markt Lage/Hardissen freut sich auf Ihren Besuch!

**REWE
DEIN MARKT**

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von **7 bis 21.30** Uhr

PAYBACK REWE.DE



2. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. U.,
Schießabend Damen
 am Dienstag, 16. Oktober, 18.30 Uhr,
 „Schießstand Eichenallee“.
www.zweite-kompanie-lage.de

Kanalbau Friedrich-Petri-Straße

Lage. Der Städtische Abwasserbetrieb verlegt zwei Hausanschlüsse in der Friedrich-Petri-Straße. Die Baumaßnahme betrifft den Bereich Friedrich-Petri-Straße zwischen der Fußgängerampel und der Schötmarschen Straße. Die Arbeiten beginnen am 15.10 und sollen bis zum 02.11 abgeschlossen werden. Die Friedrich-Petri-Straße wird während der Arbeiten in der Fahrbahn zur Einbahnstraße. Die Fahrtrichtung Lemgo und Bad Salzuffen bleibt bestehen. Der Verkehr Richtung Westtor bzw. Bielefeld wird um-

geleitet. Zu Beginn der Baustelle läuft der Verkehr in Richtung Schötmarschen Straße auf der Gegenfahrbahn und wird vor der Ampel wieder zurück geleitet. Diese Regelung gilt eine Woche lang. Sobald die Baustelle auf die andere Fahrbahnseite wechselt (Anfang zweite Ferienwoche), wird der Verkehr zurück verlegt unter Beibehaltung der Einbahnstraßenregelung. Am Ende der Herbstferien sollen die Arbeiten in der Fahrbahn der Friedrich-Petri-Straße abgeschlossen werden.

Blutspendetermin in Lage

Lage. Das Deutsche Rote Kreuz ruft auf zur Blutspende am Dienstag, 16. Oktober 2018 in der Zeit von 15 bis 20 Uhr im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirche in Lage, Lange Straße 70.

SPD mit viel Herzblut für Lage

„Roter Grill“ und „AnsprechBar“ vom Stadtverband Lage kommen gut an

Lage. Die im wahrsten Sinne des Wortes „heiße Phase“ des Kommunalwahlkampfes wurde jetzt im September von der Lagenser SPD zwar noch nicht eingeläutet, gab Lars Bork Sprecher vom Arbeitskreis Erneuerung der Partei zu verstehen, aber mit uns wird zu rechnen sein, wenn es soweit ist. Einigkeit herrscht zwischen den Vorsitzenden der Fraktion Hans Hofste und des Stadtverbandes Rolf Kamphausen der SPD Lage darüber wer im Wahljahr 2020 die stärkste Fraktion stellt: „WIR“! Der „Rote Grill“ und die „AnsprechBar“ wurden schon mal aktiviert, dabei ging es nicht nur um die Wurst – hier können in nachbarschaftlicher Atmosphäre Fragen, Anregungen und Themen mit den Sozialdemokraten/innen besprochen werden, auch der vom Arbeitskreis Erneuerung der Partei erstellte Fragebogen, wurde dabei unter die Leute gebracht. „Bei einem ordentlichen Kaffee lassen sich viele Dinge einfach besser besprechen als auf einem Podium“, sagt Lars Bork von der SPD Lage. „Schwarz trinken, Rot wählen“, so sichern wir die Lebensqualität in der Stadt, sagte ein Bürger aus Lage, während er den Fragebogen beantwortete. Die SPD hat mit der „Ansprech-

Bar“ und dem „Roten Grill“ voll ins Schwarze getroffen. „Wir haben sehr viele Gespräche geführt und viele Themen mitgenommen“, sagt der Stadtverbandsvorsitzende Rolf Kamphausen, dafür gilt unser herzlicher Dank. Sich Zeigen, auf die Bürger/innen zu gehen und mit ihnen zu reden, immer und nicht erst wenn Wahlkampf ist, ist ein wichtiger und richtiger Schritt der SPD. Wir lie-

ben und leben Lage und sind für ALLE da, auch für die Bürgerinnen und Bürger, die uns vielleicht nicht wählen haben wir stets ein offenes Ohr und stehen mit Rat und Tat zur Seite. „Für Bürgerinnen und Bürger von Lage und dessen Ortsteile erster Ansprechpartner zu werden ist ein hohes Ziel der SPD Lage – nicht unmöglich“, findet der Sprecher des Arbeitskreises Lars Bork:

„Auf Veränderung zu hoffen ohne selbst etwas dafür zu tun, ist wie am Bahnhof zu stehen und auf ein Schiff zu warten. „Mitreden – Mitgestalten – Mitentscheiden – Dafür trete ich ein – für eine moderne Stadt gegen den Stillstand. Jetzt SPD Mitglied werden. Immer Samstags von 10 – 12 Uhr im SPD Büro oder unter www.spd-lage.de“, fordert Bork die Lagenser auf.



RECHTS-RATGEBER

Müssen Eltern eine Zweitausbildung für ihr Kind finanzieren?
 Manche Eltern fragen sich, warum sie ihrem Sohn oder ihrer Tochter nach abgeschlossenem Studium noch ein neues Studium etc. finanzieren sollen. Die Kinder haben unter Umständen zahlreiche Bewerbungen verschickt und konnten nach Studienabschluss innerhalb eines Jahres keine Anstellung finden.



Rechtsanwalt und Notar Rolf Schroeren, Fachanwalt für Erbrecht.

Geschuldet wird von den Eltern immer eine Berufsausbildung, die der Begabung und den Fähigkeiten, dem Leistungswillen und den beachtenswerten Neigungen des Kindes am besten entspricht und sich in den Grenzen der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern hält.

Wenn die Erstausbildung/das Erststudium den Neigungen des Kindes entsprach, sind Eltern grundsätzlich nicht verpflichtet, die Kosten einer weiteren Ausbildung zu tragen. Nur wenn z. B. der studierte Beruf aus gesundheitlichen Gründen oder sonstigen Gründen, die bei Ausbildungsbeginn nicht absehbar waren, nicht mehr ausgeübt werden kann, kann eine Pflicht bestehen, ein Zweitstudium zu bezahlen. Man muss aber immer unterscheiden, ob die weitere Ausbildung in engem sachlichen und zeitlichen Zusammenhang zur bisherigen Ausbildung/dem bisherigen Studium steht. Es kommt auch darauf an, ob der weitere Studiengang/das Zweitstudium von vornherein geplant war. Grundsätzlich trägt das Risiko einer Nichtbeschäftigung das Kind, das die Ausbildung gewählt hat, selbst. Entsprechend muss das volljährige Kind grundsätzlich selbst für seinen Unterhalt sorgen, wenn es eine weitere Ausbildung absolvieren möchte. Eventuelle gute wirtschaftliche Verhältnisse der Eltern rechtfertigen ebenfalls keine andere Beurteilung. In der Praxis wird immer unterschieden, ob den Eltern im konkreten Einzelfall die Weiterfinanzierung eines Studiums etc. zumutbar ist. Wenn z. B. meine Tochter Abitur macht, dann eine Lehre und dann ein Studium, so dürfte uns als Eltern die Finanzierung des nach der Lehre folgendem Studiums zumutbar sein. Bei einer Lehre, dann Fachhochschulreife und dann Studium muss auch im konkreten Fall geprüft werden, ob wir jetzt in zumutbarer Weise für unsere Kinder das Studium bezahlen müssen.

Oftmals erhalten unsere Kinder für ein Studium Leistungen über BAföG. Dann kann unter Umständen das Land von den Eltern die Zahlung rückständigen Ausbildungsunterhalts aus Übergangenenem Recht verlangen. Unsere Kinder nehmen dann BAföG in Anspruch und gehen nicht direkt gegen uns als Eltern wegen Unterhalts für das Studium vor – erklären uns etc.. Wenn also das BAföG-Amt in solchen Fällen den Kindern BAföG zahlt "rutscht" das Land/BAföG-Amt quasi in die zivilrechtliche Stellung unserer Kinder. Es kann dann, weil es ja an die Kinder BAföG geleistet hat, Ansprüche gegen uns als Eltern gerichtlich geltend machen, die nach Auffassung des BAföG-Amts den

Kindern gegen uns als Anspruch auf Finanzierung deren Studiums etc. nach Unterhaltsrecht zustehen würden. Auch in diesen Fällen sollten sich Eltern unbedingt anwaltlich beraten lassen, ob sie wirklich das Studium bezahlen müssen/die Zweitausbildung.

Oft schreibt erst einmal das BAföG-Amt oder ein Anwalt für die Kinder und fordert die Eltern massiv unter Fristsetzung zur entsprechenden Unterhaltszahlung auf; wenn die Eltern dann diese geltend gemachten Ansprüche nicht auf ihre Richtigkeit überprüfen lassen, nur weil sie "Angst haben" vor der Klageandrohung etc., so zahlen sie oftmals, ohne dass sie rechtlich zur Zahlung verpflichtet sind. Auch eine Behörde wie das BAföG-Amt fordert manchmal einfach zur Zahlung auf - das Land NRW für die BAföG-Stelle -, nach dem Motto: Wenn die Eltern dann eben nicht überprüfen lassen und zahlen, so spart der Staat Geld. Auch bei rechtlich umstrittenen Unterhaltsverpflichtungen muss das Land NRW, die BAföG-Stelle etc. keine Rechtsberatung für die Eltern leisten. Man sollte also in den vorstehenden Angelegenheiten keinerlei "Berührungängste" haben sich anwaltlich beraten zu lassen und eben nicht auf massive Aufforderungen schreiben zu Zahlungen mit Fristsetzungen etc. einfach zahlen. Auf die Jahre können solche Zahlungen nach rechtlicher Überprüfung überhaupt nicht leisten muss, in die Tausende oder Zehntausende Euro gehen.

Rechtsanwalt und Notar
 Rolf Schroeren
 Lange Str. 66, 32791 Lage
 Fon: 05232 94990
 Fax: 05232 9499-25

Digitalisierung im ÖPNV

Die neuen Fahrgastinformationsanzeiger zeigen Bus-Pünktlichkeit live

Lage (wi). Im Kreis Lippe ist Digitalisierung nicht nur ein Schlagwort für die Zukunft. Sie wird auch umgesetzt. Der öffentliche Personen-Nahverkehr (ÖPNV) wird in diesen Tagen mit neuen Anzeigesystemen ausgestattet. Diese sogenannten Dynamischen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) ergänzen in Kürze die statischen Fahrplaninformationen an den Haltestellen an ausgewählten zentralen Haltestellen. Dort werden nun den Fahrgästen Fahrplan-Echtzeitdaten angezeigt. „Die Kunden können sofort erkennen, ob ihr Bus pünktlich ist. Den ersten Anzeiger haben wir in Leopoldshöhe am Markt in Betrieb genommen. Hier besteht eine hohe Kundenfrequenz und es treffen sich verschiedene Linien. Die Fahrgastinformation wird ab sofort durch dieses dynamische Element unterstützt und aufgewertet“, beschreibt Landrat Dr. Axel Lehmann das neue Angebot. „Der Anzeiger ist zusätzlich mit einer Sprachansage ausgestattet, so dass auf Knopfdruck die näch-

sten Abfahrten vorgelesen werden. Damit ist das System auch für sehbehinderte Menschen nutzbar.“ betont Projektleiter Sven-Oliver Vogel vom Hersteller iqum Systems aus Hannover. Insgesamt werden die Anlagen in diesen Tagen an acht Standorten installiert. Dazu gehören Lage Bahnhof, Bartrup Bahnhof, Bad Meinberg Busbahnhof, Blomberg Heutorstraße, Schieder-Schwalenberg Bahnhof, Bad Salzuffen ZOB und Oerlinghausen Bahnhof. „Die Einrichtung von DFI-Anlagen ist verbunden mit einer deutlichen Verbesserung der Kundeninformation und einer Imageverbesserung des ÖPNV im Kreis Lippe. Wir integrieren die Fahrplaninformation aller Betreiber, egal ob Verbindungen mit Bus oder Bahn, in zentrale Datensätze. Dem Nahverkehrskunden im ländlichen Raum erleichtert dies durch innovative Technik den Zugang und die Nutzung des ÖPNV. Die Fahrgäste können ihre Anschlüsse individuell planen und Anschlusszeiten live verfolgen“, fasst Achim Oberwörhmer, Geschäftsführer der KVG Lippe, zusammen. Damit die Echtzeit-Informationen von den Bus- und Bahnunternehmen zur Verfügung gestellt werden können, wurden alle Fahrzeuge mit entsprechenden Systemen ausgestattet. Die so gewonnenen Echtzeit-Daten der Fahrzeuge stehen nun allen Kunden vor Ort, aber auch auf anderen Medien zur Verfügung. Die digitalen Prozesse wurden landesweit so vernetzt, dass sowohl die Fahrplanauskunft unter lippemobil.de aber auch die der Bahn unter bahn.de oder anderer Partner diese Daten verwenden können. „Hier macht ein Inseldenkmal keinen Sinn. Der Kunde macht nicht an der Stadt-, Kreis- oder Verbindungsgrenze halt. Er erwartet vernetzte Informationen über Bus und Bahn ohne Systembrüche für seine Reise“, stellt Bernd Schulze-Waltrup heraus, der das Projekt in den vergangenen Jahren begleitet hat.



Alle Busse sind pünktlich, zeigt der jüngst installierte dynamische Fahrgastinformationsanzeiger am Zentralen Omnibus-Bahnhof.
 Foto: wi



Neue Eisenbahnbrücke nimmt Gestalt an

15. bis 22. Oktober: Schienenersatzverkehr zwischen Lage und Lemgo-Lüttfeld

Lage (wi). Die Regionalbahn „Der Lipperländer“ (RB 73), die auf der Strecke Lemgo-Lüttfeld - Lage - Bielefeld verkehrt, fährt vom 15. Oktober (ab 0.00 Uhr) bis 22. Oktober 2018 (bis 5.30 Uhr) nicht auf dem Streckenabschnitt Lemgo-Lüttfeld - Lage. Der Zeitraum ohne Zugverkehr entspricht der ersten Hälfte der Schul-Herbstferien.

Der Grund für den Ausfall der Züge der Linie RB 73 im genannten Zeitraum sind Bauarbeiten der DB Netz, wie die Eurobahn mittelt. Konkret geht es um den Neubau der Brücke über den Wappen-Wanderweg in Lage-Heßloh. Für die ausfallenden Züge wird ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen eingerichtet. Die Busse halten an folgenden Haltestellen / Stationen: Lage: Bahnhofsvorplatz, Hörstmar: Haltestelle Uferstraße, Lemgo: Bahnhofsvorplatz, Lemgo-Lüttfeld: Bahnhofsvorplatz.

Vor gut zwei Monaten, in den letzten Julitagen 2018, wurde unter Vollsperrung der Eisenbahnlinie Lemgo-Lüttfeld - Lage die alte Steinbrücke in Heßloh abgerissen, die bei einer Brückenbewer-

tung in die Kategorie 4 eingestuft worden war. Kategorie 4 bedeutet: „gravierende Schäden am Bauwerksteil“. Eine Instandsetzung ist nicht möglich. Ein Neubau ist erforderlich.

Nach dem Abriss wurde eine Behelfskonstruktion errichtet, um den Zugverkehr wieder zu ermöglichen. Die kommende erneute Streckensperrung ist bautechnisch bedingt. Das bedeutet, dass

die Brücke auch am 22. Oktober noch nicht fertig ist. Die neue Überführung soll allerdings noch im Herbst 2018 möglichst umfassend wieder in Dienst gestellt werden.



Die neue Brücke über den Wappen-Wanderweg in Heßloh nimmt Gestalt an. In der ersten Woche der Herbstferien werden keine Züge über die Brücke rollen. Foto: wi

TuS Müssen-Billinghausen – HSG Altenbeken-Buke II 42:31 (24:16)

Lage-Billinghausen. Das war schon eine richtige Hausnummer. Schon zur Pause ging TuS Trainer Antonewitch mit einem zufriedenen Gesicht in die Kabine. Die ersten 20 Minuten standen sich zwei gleichwertige Teams gegenüber. Bis zum 9:9, war die Partie deshalb völlig offen. Gerade Henne-mann aus der Mitte und Schnelle von Rechtsaußen, fanden immer wieder die Lücke im TuS Tor. Auf der Gegenseite waren es Dennis Nold und Lasse Bracksiek, die den Weg durch die HSG Deckung suchten und zum Abschluss kamen. Dann ließ bei den Gästen plötzlich die Konzentration nach. Abspielefehler, Ballverluste und Würfe neben den Kasten, ließen die „Billinghauser Angriffsraketen“ (Hohmeier und Ziegenbein)



Ziegenbein hier vom Kreis steuerte 3 Tore zum TuS Sieg bei. Foto: Fiebig

jedes Mal starten mit dem abschließenden Torerfolg. So konnte schon vor dem Seitenwechsel eine 8 Tore Führung erzielt werden.

Auch nach dem Wechsel zogen die Gastgeber kontinuierlich ihre kompakte Deckungsarbeit und das schnelle Umschaltspiel durch. Hohmeier mit der linken Klee-netze unerbittlich ein. Altenbeken-Buke hielt dagegen, schaffte aber den 7 Tore Vorsprung nicht zu reduzieren. So konnten die TuSler in den letzten 5 Minuten vor dem umjubelten Schlusspfiff den Abstand noch auf 11 Tore erhöhen.

Die Tore: Hohmeier (12/1), Nold (7/1), Ewert (4), Diekmann, Ziegenbein, Vogt (je 3), Sielemann, John (je 2).

Es tut sich was in Hagen

SPD-Ortsverein Hagen/Hardissen hat Ortsbegehung in Hagen durchgeführt

Lage-Hagen. Mitglieder des Sportvereins SPVG Hagen/Hardissen, der Dorfgemeinschaft Hagen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger wurden von Ratsmitglied Andreas Fritz und dem sachkundigen Bürger Rolf Kamphausen über die derzeitige Nutzung der Flüchtlingsunterkunft in Hagen, dem Kunstrasenprojekt und den Planungen für den Umbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses informiert. Der Vorsitzende des Sportvereins Arnd Sielemann berichtet über den Bedarf für einen Kunstrasenplatz in Hagen. Als Sportausschussvorsitzender erläutert Andreas Fritz, dass bereits am Werreanger in Lage und in Müssen in diesem Jahr ein großer Kunstrasenplatz gebaut wurde. Der dritte große Kunstrasenplatz soll nach dem Willen der Mehrheit des Rates 2019 in Kachtenhausen errichtet werden. Der Sportausschuss hat auch für die Ortsteile Heiden, Hörste und Hagen Bedarf für Kunstrasen gesehen.

Darauf hin hat die Stadt Lage einen Trainingsplatz in einer Größe von 55 x 35 m vorgeschlagen. Dieser Platz ist jedoch für die Erwachsenen aufgrund der geringen Größe nicht geeignet. Daher sollte entweder ein Platz mit den Maßen 90 x 45 oder 70 x 50 m auf der

vorhandenen Naturrasenfläche südlich des vorhandenen Platzes gebaut werden. Hierzu laufen Gespräche mit dem Kreis als Untere Landschaftsschutzbehörde und dem Eigentümer.

Am Feuerwehrgerätehaus Hagen konnten Andreas Bicker, Leiter der Feuerwehrlöschgruppe Hagen und Andreas Fritz als Mitglied des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr die neuen Erweiterungspläne vorstellen.

Als Ersatz für den abgängigen Löschteich soll 2019 eine Wasserzisterne mit 200 qm Fassungsvermögen gebaut werden. Auf der Zisterne soll eine große Garage für 2 Fahrzeuge errichtet werden. Dies ist erforderlich, da das bereits bestellte neue Fahrzeug nach den neuen Normen zu groß für das alte Gebäude ist. Das vorhandene Gebäude wird umgebaut. Die Umkleidekabinen sowie der Dusch- und Sanitärbereich

werden nach Geschlechtern getrennt. Zusätzlich wird ein Büro errichtet. Die Bürgerinnen und Bürger konnten anschließend das Gerätehaus besichtigen.

Andreas Fritz und Rolf Kamphausen bedankten sich im Namen aller für den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz der Mitglieder der Feuerwehr und des Sportvereins und versprachen künftig weitere Informationsveranstaltungen in Hagen und Hardissen.



Bild von links vordere Reihe: Andreas Bicker, Leiter der Feuerwehrlöschgruppe Hagen, Arnd Sielemann, Vorsitzender SPVG Hagen/Hardissen, Andreas Fritz, Vorsitzender SPD-Ortsverein Hagen/Hardissen und Ratsmitglied. Bild rechts außen vordere Reihe: Rolf Kamphausen, sachkundiger Bürger Ausschuss Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr.

Malermeister
Schapeler GmbH

- » Maler- & Bodenbelagsarbeiten aller Art
- » Lehmputzarbeiten
- » Schimmelpilzsanierung

Neustadt 15a | 32791 Lage-Kachtenhausen | Fon 0 52 32-97 99 7 80 | buero@malermeister-schapeler.de
www.malermeister-schapeler.de

2. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. U.,
Schießabend Damen u. Herren
am Donnerstag, 11. Oktober, 18.30 Uhr,
Lippischer Abend
„Schießstand Eichenallee“.
www.zweite-kompanie-lage.de

Sommerschlussverkauf
Gartenzäune zu Hammerpreisen!
ab 16.- € lfd./Meter

ZAUNPALAST

Im Seelenkamp 1 • 32791 Lage
Mobil: 0173 / 2605257
E-Mail: d.wagner@zaunpalast.de
www.zaunpalast.de

sikkens
Profi-Produkte für Ihr Holz!

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farbenPRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

LAGENSER FRUCHTSÄFTE
Köstliches **K** aus Lippe

ÄPFEL
BIRNEN

Wir verarbeiten Ihre Ernte zu reinen Fruchtsäften!
OBSTANNAHME JEDEN TAG!

LAGENSER FRUCHTSÄFTE KOCH GETRÄNKE GMBH
Triftenstr. 57-63 | 32791 Lage | Tel. (0 52 32) 95 44-5
info@lagenser.de | www.lagenser.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr | Sa. 10.00-14.00 Uhr



Zahngold für den guten Zweck

Zahnarztpraxis spendet für das Kinder- und Jugendhospiz Bethel

Bielefeld-Bethel/Lage. Die Zahnarztpraxis von Dr. Claudia Madry (3.v.r.) aus Lage hat ein Jahr lang das Zahngold ihrer Patientinnen und Patienten gesammelt. Das eingeschmolzene Edelmetall ergab einen Erlös von 1.000 Euro, mit dem das Team nun das Kinder- und Jugendhospiz Bethel unterstützt. Gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen Petra Sindermann (l.), Irina Holzkämper (3.v.l.), Sonja Beining (4.v.l.) und Mareike Kis-

ker (2.v.r.) besuchte die Zahnärztin die Bethel-Einrichtung. Die Hospiz-Leiterin Ulrike Lübbert (r.) und Pastor Ulrich Pohl, Vorstandsvorsitzender der v.Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, informierten das Praxisteam über das Konzept und die Angebote im Haus. „Wir sind sehr dankbar, dass so viele Patienten bei der Aktion mitgemacht und diese Unterstützung für das Kinder- und Jugendhospiz Bethel überhaupt erst ermöglicht haben“, betont Dr. Claudia Madry. Das Geld soll für verschiedene Angebote für Geschwisterkinder sowie die Musik- und Kunsttherapie eingesetzt werden. Das Kinder- und Jugendhospiz Bethel, das im Frühjahr 2012 eröffnet wurde, bietet Platz für zehn Kinder mit lebensverkürzenden Krankheiten sowie ihre Eltern und Geschwister. Ziel ist, die Familien für eine Zeit zu entlasten.

Foto: Christian Weische



Liedermacher Jörg Swoboda kommt nach Sylbach

Holzhausen-Sylbach. Am Sonntag, dem 14. Oktober 2018, findet ab 14.30 Uhr in der ev. Kirche in Sylbach die 98. Salzuffer Glaubenskonferenz des Lippischen

Gemeinschaftsbundes statt. Das Motto heißt: „Wir sind ein Christus-Brief, den jeder liest“. Musik, Impulse und Gedanken zu diesem Thema kommen vom christlichen Liedermacher Jörg Swoboda, der den Besuchern der Veranstaltung herausfordernde gesprochene und gesungene Stellungnahmen zu Fragen unserer Zeit bietet.

Die DLRG Lage startet in die Hallenbadsaison

Lage. Auf Grund von Renovierungsarbeiten wurde die Wiedereröffnung des Hallenbades dieses Jahr mehrfach verschoben. Seit letztem Samstag ist das Bad jedoch wieder für den Schwimmbetrieb geöffnet. Die DLRG Ortsgruppe Lage startet am kommenden Donnerstag, den 11.10. wieder mit dem regulären Bahnbetrieb. Die aktuelle Bahneinteilung ist auf www.lage.dlrg.de zu finden. Für das Anfängerschwimmen sind die Wartelisten zur Zeit so lang, dass diese zunächst leider geschlossen bleiben müssen. Die Anmeldung für Kinder mit Schwimmkenntnissen ist jedoch weiterhin möglich. Die DLRG freut sich auf euch.



„Teens in Bewegung“ beim VFL Pottenhausen

Lage-Pottenhausen. Der VFL Pottenhausen hat sich die sportliche Förderung von Kindern und Jugendlichen auf die Fahnen geschrieben. Das Angebot kann sich beim VFL durchaus sehen lassen. In einigen Gruppen und Kursen sind noch einige wenige Plätze frei: Montags von 17.00 bis 18.00 Uhr bringt der VFL 11-15-jährige Teens in Bewegung. Ob Super-

Völkerball, Kettenpacken, Geräteturnen oder auch am Ende eine Entspannung – hier macht Bewegung richtig Spaß, in der Sporthalle in Lage-Pottenhausen, Krentruper -Straße 15. Infos bei M. Winter, Tel 176/54395255. Donnerstags, von 18.30 bis 20.00 Uhr bietet der VFL für Erwachsene und Kinder "Shaolin Kempo" in der Sporthalle in Waddenhausen

an. Diese Art von Selbstverteidigung stärkt nicht nur die Kondition sondern auch das Selbstbewusstsein bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen. Es fördert die kindliche Motorik und die Selbstdisziplin. Und es macht auch noch Spaß. Bei Interesse bitte mit Wolfgang Altekruiger telefonieren, Tel. 0172-5698004. Einfach mal reinschnuppern.

„Politik wurde nicht eingebunden!“

SPD kritisiert Schließung der Spendenstube

Lage. Mit Unverständnis reagiert die Lagenser SPD-Fraktion auf die Schließung der städtischen Spendenstube für bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger. „Diese Maßnahme erfolgte ohne die Einbindung der Politik!“, stellt SPD-Fraktionschef Hans Hofste heraus.

Im Jahr 2015 wurde die Spendenstube mit Hilfe eines großen ehrenamtlichen Engagements ins Leben gerufen, um die Neubürgerinnen und Neubürger mit dem Nötigsten zu versorgen. Monika Rieke (SPD), Vorsitzende des Sozialausschusses: „Die wichtige Arbeit der Spendenstube für

die Schwächsten in unserer Gesellschaft muss wieder aufgenommen werden. In der kommenden Sitzung unseres Ausschusses erwarten wir deshalb vom Bürgermeister Vorschläge, wie das Angebot der Spendenstube dauerhaft gesichert werden kann.“

Ratgeber Auto & Verkehr



STARKE MARKEN, STARKER SERVICE!

Erstklassiger Service und kompetente Beratung beim Fahrzeugkauf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Weidenweg 4,
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11

Lise-Meitner-Str. 15,
32760 Detmold
Tel. 052 31 / 30 80 89-0

Kurt Stricker GmbH & Co. KG www.autohaus-stricker.de

DAS PERFEKTE BRILLENGLAS IM STRASSENVERKEHR

EyeDrive® mit Surround View



ohne EyeDrive:
Scheinwerferlicht blendet

Mit EyeDrive:
Blendungen werden ausgeglichen

Mo.-Fr. 9-18 Uhr – Sa. 9-14 Uhr.

Bergstraße 20, Lage hardtkeoptic.de
Telefon: 05232 929209 facebook.com/hardtkeopticlage



Gut vorbereitet zur Hauptuntersuchung

Ein kurzer Check spart Zeit und Geld

„Beim Autofahrer ist die Enttäuschung oft groß, wenn das Fahrzeug nicht auf Anhieb durch die Hauptuntersuchung kommt“, weiß Jörg Sautter, Kfz-Sachverständiger bei DEKRA. Damit es bei der HU problemlos läuft, empfiehlt der Experte, das Fahrzeug auf den Prüftermin vorzubereiten. Oft sind es nur Kleinigkeiten, die der neuen Prüfplakette im Wege stehen. „Ob die Beleuchtung oder die Hupe funktionieren, kann jeder leicht selbst kontrollieren und wenn nötig beheben lassen“, erklärt Sautter. „Es hilft dem Kunden, wenn es bei der Prüfung reibungslos läuft.“ Nicht zuletzt erspart er sich damit die Zeit und Kosten, die mit einer Nachuntersuchung verbunden sind.

Die Papierform muss stimmen
Geht es in Richtung Prüfhalle, muss auch die Papierform stimmen: Wichtigstes Dokument ist der Fahrzeugschein, heute „Zulassungsscheinigung Teil 1“. Am besten legt man sie auf dem Armaturenbrett bereit, damit nicht lange danach gesucht werden muss. Bei einer Nachuntersuchung wird auch der Bericht der vorangegangenen HU benötigt, sonst ist erneut eine komplette HU erforderlich.

An AU-Nachweis und ABE-Gutachten denken
Wurde die Abgasuntersuchung schon vorher in der Werkstatt durchgeführt, wird auch der AU-Nachweis benötigt. Dieser darf allerdings nicht älter als zwei Monate sein. Liegen Papiere zu Fahrzeugänderungen vor, zum Beispiel zu Sonderrädern oder Schalldämpfer,

sollte man sie mit den anderen Unterlagen parat haben. Fehlt ein vorgeschriebenes Gutachten, so ist das bei der HU ein erheblicher Mangel.

Kontrollleuchten checken

Auch die Kontrollleuchten im Cockpit sind einen Blick wert. Leuchten die Lämpchen für ABS, ESP, Airbag oder andere Sicherheitskomponenten dauerhaft, ist das ein Hinweis auf eine Fehlfunktion. Im Klartext: Es gibt keine Plakette.

Beleuchtung – einer der häufigsten Mängel

Eine der am häufigsten bemängelten Baugruppen bei der HU ist die Beleuchtung. Ob Scheinwerfer, Bremslicht und Blinker funktionieren, lässt sich leicht an der Garagenwand oder mithilfe eines Mitfahrers checken. Ebenso leicht lässt sich die Hupe testen.

Zubehör bereitlegen

Auch die „HU-Klassiker“ Warndreieck, Warnweste und Erste-Hilfe-Material sollten gut sichtbar be-

reitliegen. Fehlen sie oder sind unbrauchbar, droht ein geringer Mangel. Zu beachten ist hier: Das Erste-Hilfe-Material muss der DIN 13164 entsprechen und spätestens nach fünf Jahren erneuert werden. Das Verfallsdatum ist auf der Hülle angegeben.

1,6 Millimeter Reifenprofil

Die Reifen müssen noch mindestens 1,6 Millimeter Profiltiefe aufweisen. Außerdem braucht die Scheibenwaschanlage genügend Wasser. Last but not least macht ein gereinigtes Auto einen guten Eindruck. Da sich die Schnittstelle für die On-Board-Diagnose oft im Bereich unter dem Aschenbecher befindet, freut sich der Prüfer, wenn hier Sauberkeit herrscht. „Die Zeiten, in denen der Autofahrer vor der HU Angst haben musste, sind längst vorbei“, betont DEKRA Sachverständiger Sautter. „Unser Auftrag ist es, bei der HU zu schauen, dass die Leute sicher durch den Verkehr kommen, und das möchten wir ihnen so angenehm wie möglich machen.“





Ratgeber Auto & Verkehr

Alles eine Frage der Einstellung

Nach einem Scheibentausch müssen Assistenzsysteme im Auto neu kalibriert werden

(djd). Sie warnen, wenn der Fahrer die Spur verlässt, sie kontrollieren den Abstand zum Vordermann und können im Fall der Fälle sogar eingreifen und schneller bremsen als der Mensch, um einen Unfall zu verhindern: Fahrerassistenzsysteme machen das Autofahren sicherer

und auch bequemer. In immer mehr Neufahrzeugen gehören elektronische Helfer wie Spurhalteassistent oder adaptiver Tempomat bereits zur Serienausstattung. Die Systeme funktionieren nur deshalb so gut, weil sie über Kameras und Sensoren laufend aktuelle Daten erhalten.

Was viele Autofahrer nicht wissen: Kommt es zu einer Reparatur am Auto, beispielsweise am vorderen Stoßfänger oder an der Windschutzscheibe, muss häufig auch die Elektronik neu eingestellt werden.

Kleine Abweichungen beim Wiedereinbau können gravierende Folgen haben

Bei Fahrzeugen mit den Sicherheitsextras sind kleine Sensor- oder Kameraeinheiten meist neben dem Rückspiegel in der Windschutzscheibe montiert. So bleibt der Blick nach vorne frei. Allerdings kommt es dabei buchstäblich auf jeden Millimeter an - vor allem, wenn das Auto eine neue Windschutzscheibe erhält und somit auch die Assistenzsysteme neu zu montieren sind. "Eine Abweichung beispielsweise beim Kamerawinkel von nur einem Grad kann bei einer Distanz von 100 Metern auf der Straße zu Abweichungen bis zu 1,75 Metern führen", erläutert Oliver Stangenberg, Leiter

Technik bei Carglass. "Wichtig ist es daher, dass die Sensoren und Kameras beim Wiedereinbau in die neue Scheibe exakt kalibriert werden. Nur so können sie reibungslos funktionieren."

Kalibrierung mit Messgeräten häufig vorgeschrieben

Autofahrer sollten also vor dem Scheibenwechsel darauf achten, ob der Fachbetrieb über eine entsprechende Ausstattung verfügt. So verwendet beispielsweise bei Carglass eigens geschultes Fachpersonal spezielle Kalibrierungsgeräte, mit denen sich die exakte Positionierung der Kameras und Sensoren sicherstellen lässt. Bei vielen Fahrzeugherstellern ist diese Kalibrierung im Falle eines Scheibenwechsels sogar vorgeschrieben. Zusätzlich sorgt eine Datenbank mit einer Vielzahl von Informationen zu Automodellen und deren jeweiligen Besonderheiten für eine optimale Einstellung der Fahrerassistenzsysteme.



Der Fachmann sorgt dafür, dass auch nach dem Scheibenwechsel alle Assistenzsysteme exakt und zuverlässig funktionieren. Foto: djd/Carglass

Herbstzeit ist Wechselzeit

Mit einem frühen Umstieg auf Winterreifen für alle Straßenverhältnisse gewappnet

(djd). Der Herbst zeigt sich oft von seiner launischen Seite. Gestern noch strahlte die Sonne, nur einen Tag später ist es windig, nasskalt und neblig. Die Kombination aus Feuchtigkeit und Laub auf den Straßen kann schon zu mancher Rutschpartie führen. Kluge Autofahrer sorgen daher vor und bereiten ihr Fahrzeug frühzeitig auf die kalte Jahreszeit vor. Mit dem Aufziehen der Winterreifen etwa sollte man nicht warten, bis der erste Schnee fällt - ganz im Gegenteil. Auch ohne Frost, bereits bei Außentemperaturen von sieben Grad und weniger, sind Winterreifen mit ihrer Extraportion Grip im Vorteil. Die Faustregel, Winterreifen "von O bis O", also von Oktober bis etwa Ostern zu benutzen, hat immer noch ihre Berechtigung.

schnitten oder vereisten Fahrbahnen ein entscheidendes Plus an Sicherheit - und sind zudem gesetzlich vorgeschrieben. Denn in Deutschland gilt seit einigen Jahren eine sogenannte situative Winterreifenpflicht. "Das bedeutet, dass der Fahrer dafür verantwortlich ist, dass die Reifen stets zur aktuellen Witterung passen", erklärt Thierry Delesalle von ReifenDirekt.de. Wer bei winterlichen Straßenverhältnissen noch mit Sommerreifen erwischt wird, muss mit einem Bußgeld von 60 Euro und einem Punkt in Flensburg rechnen. Seit 2018 ist zudem eine verschärfte Regelung in Kraft: Neben dem Fahrer wird nun in jedem Fall auch der Halter des Fahrzeugs bestraft, auch wenn er gar nicht am Steuer sitzt.

ten der Reifenhersteller und der Automobilclubs raten dazu, die Gummis nicht bis zur gesetzlichen Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimetern abzufahren. Bereits ab einer Restprofiltiefe von vier Millimetern und weniger empfiehlt sich ein Wechsel auf neue Winterreifen. Der Fachmann kann die neuen Rei-

fen dann gleich professionell aufziehen. Noch ein Tipp: Den Zustand der Winterreifen, den Reifenfülldruck und die Profiltiefe sollten Autofahrer je nach Nutzung alle zwei bis vier Wochen kontrollieren, um sicher und möglichst rutschfrei durch Herbst und Winter zu kommen.



Laub, Feuchtigkeit und Co. können schon im Herbst die Straßen in Rutschbahnen verwandeln. Daher empfiehlt es sich, frühzeitig auf Winterreifen mit ihrem Extra-Grip umzusteigen. Foto: djd/ReifenDirekt.de

Unfallfrei trotz Nebel und Regen

So sollten Autofahrer auf die Herausforderungen des Herbstwetters reagieren

(djd). Regen, Nebel, nasses Laub - oft macht das Herbstwetter auch Autofahrern das Leben schwer. Ein kritischer Punkt: Schlechte Sicht führt immer wieder zu Verkehrsunfällen. Aber auch Sonnenschein kann gefährlich werden. Oft ist die Sonne für Unfälle mitverantwortlich, weil Verkehrsteilnehmer überraschend geblendet werden und plötzlich nichts mehr sehen. "Saubere Scheiben, korrekt eingestellte Scheinwerfer und funktionsfähige Scheibenwischer sind die Mittel, mit denen man auf die Herausforderungen des Herbstwetters reagieren kann", rät Marco Riesenbeck, Leiter Kraftfahrt Schaden der HDI Versicherung. Und auch die Sonnenbrille sollten Autofahrer nicht nur im Sommer griffbereit haben.

den Abstand zum Vordermann achten und öfter als sonst auf den Tacho schauen", empfiehlt Riesenbeck. Denn im Nebel hätten Autofahrer das Gefühl, langsamer zu fahren, als sie es wirklich tun. Außerdem muss bei Nebel laut Straßenverkehrsordnung auch tagsüber mit Abblendlicht gefahren werden. Das inzwischen häufig genutzte Tagfahrlicht reicht nicht aus. Zusätzlich zum Abblendlicht dürfen laut StVO bei "erheblicher Sichtbehinderung durch Nebel, Regen oder Schneefall" die Nebelscheinwerfer eingeschaltet werden. Die Nebelschlussleuchte ist erst ab einer Sichtweite unter 50 Metern erlaubt. In diesem Fall darf außerdem nicht schneller als 50 km/h gefahren werden.

werden. Beim Tritt aufs Bremspedal rutscht dann der Wagen einfach weiter und es kracht. Denn zusammen mit Nässe bildet herabgefallenes Laub einen rutschigen Film auf der Straße, der wie Schmierseife wirkt. Besonders aufmerksam und vorausschauendes Fahren ist daher gerade bei Regen und Nässe oberstes Gebot. Trotzdem - ein Un-

fall kann immer passieren. Riesenbeck rät deshalb: "Neben Preis und Versicherungsumfang sollte deshalb jeder Autofahrer bei seinem Kfz-Versicherungsschutz auch auf die Leistungen im Schadenfall wie Werkstattservice oder kundenfreundliche Kommunikationsmöglichkeiten - zum Beispiel per Smartphone-App - achten."



Auch die Sonne kann im Herbst gefährlich werden. Häufig ist sie für Unfälle mitverantwortlich, weil Verkehrsteilnehmer geblendet werden und plötzlich nichts mehr sehen. Foto: djd/HDI

Schwaden und Nebelwände
Nebel bedeutet für den Autofahrer vor allem schlechte Sicht. Darauf muss er sich unbedingt einstellen. Denn Hauptursachen für Unfälle im Nebel sind zu hohe Geschwindigkeit und zu geringer Sicherheitsabstand. "Der Fahrer sollte strikt auf

Nasses Laub wirkt wie Schmierseife
Regen sorgt zwar auch für Sichtbehinderungen im Verkehr, entscheidender für Unfälle sind aber die Straßenverhältnisse. Vor allem wenn zum Regen noch Laub oder Schmutz kommen, kann es eng

Kfz-Versicherung

Mit Sicherheit ein gutes Gefühl.

Von A wie Abschleppen bis Z wie Zweifeln bis Mit der Lippische sind Sie im Straßenverkehr immer sicher unterwegs.

Bei uns zuhause.

Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt

www.lippische.de

Kfz-Meisterwerkstatt Maaß & Co

- Reparaturen an Fahrzeugen aller Fabrikate
- Karosserie Inst.
- TÜV und AU
- An- und Verkauf
- Neu- und Gebrauchtwagen

32791 Lage-Hagen • Liemer Straße 7
Telefon: 6 82 82 • Telefax: 6 8170

Alles für eine sichere Fahrt!

Motor ✓
Lenkung ✓
Sicht-Verhältnisse ✓
Bremsen ✓
Räder/Reifen ✓
Aktiva / Passive Sicherheit ✓
Beleuchtung ✓
Abgasanlage ✓
Fahrwerk ✓

Hauptuntersuchung fällig?
Ihre DEKRA Prüfstellen im Kreis Lippe:

DEKRA Außenstelle Detmold
Westerfeldstr. 23, 32758 Detmold
Mo - Fr: 8 - 17 Uhr, Sa: 10 - 13 Uhr

DEKRA Station Bad Salzuffen
Rudolph-Brandes-Allee 16, 32105 Bad Salzuffen
Mo - Fr: 8 - 18 Uhr, Sa: 9 - 13 Uhr

DEKRA Station Lemgo
Steinweg 7, 32657 Lemgo
Mo - Fr: 8 - 17 Uhr

DEKRA Station Augustdorf Neue Station
Pivitsheider Str. 143a, 32832 Augustdorf
Mo, Di: 14 - 16 Uhr, Mi, Do: 10 - 12 Uhr, Fr: 14 - 15 Uhr
jeden 1. und 3. Samstag im Monat: ab 11.30 Uhr

DEKRA Station Horn-Bad Meinberg
Kampstraße 35, 32805 Horn-Bad Meinberg
Mo - Fr: 9 - 17 Uhr, j.d. 1. Sa. i. Monat: 9 - 12 Uhr

Neue Öffnungszeiten

www.dekra-in-owl.de
0800 500 20 99

DEKRA
Alles im grünen Bereich.



Sechs Tage Kirmesvergnügen auf Reinholdi 2018

90. Reinholdi-Markt mit tollen Attraktionen bot ungetrübten Spaß auf dem Festplatz in Pottenhausen

Lage (th). Tausende Kirmesfreunde nutzten bei Kaiserwetter sechs Tage lang (Mittwoch bis Montag) die Möglichkeit für einen Besuch des Reinholdi-Marktes in Pottenhausen. Dabei kamen die Besucher in den Genuss wieder einmal die tollsten und modernsten Fahrgeschäfte aus ganz Europa auszuprobieren. Außerdem luden attraktive Verkaufsstände und Markthändler aller Art zum Bummeln und Stöbern ein. Auch wieder dabei – nach einer Pause im vergangenen Jahr – war der Wellenflug, ein Kettenkarussell, das sich wieder einmal als Publikumsliebling herausstellte. Aber auch die Achterbahn „Crazy Mouse“, nach 2015 wieder dabei, erfreute sich großer Beliebtheit. Insgesamt waren ca. 300 Besucher auf dem Reinholdi-Markt vertreten.

Ein durchaus positives Fazit zog Marktmeister Adolf Steuer: „Alle Aussteller zeigten sich hochzufrieden, zumal man im Vorfeld Bedenken ob der erstmalig sechs Tage langen Veranstaltung angebracht hatte. Auch die Schausteller mit den großartigen Fahrgeschäften, die eigentlich nur auf den größten Jahrmärkten wie Cranger Kirmes usw. anzutreffen sind, waren begeistert, was ein solch „kleines Dorf“ wie Pottenhausen zu bieten hat“, freute sich Adolf Steuer, „natürlich hat uns auch das Wetter in die Karten gespielt, für diese Jahreszeit einfach einmalig“. Steuer weiter: „Ich denke, jeder Aussteller fährt nach diesem Reinholdi-Markt mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause. Auch von den Besuchern haben wir nur positive Resonanz erhalten“.



Die mit Helium gefüllten Luftballons dürfen natürlich auf keinem Kirmesrummel fehlen.



Der Wellenflug erfreute sich großer Beliebtheit auf dem diesjährigen Reinholdi-Markt.

Fotos: th



Da kam Freude auf: eine Fahrt mit der „Crazy Mouse“. Diese Attraktion war nach 2015 erstmals wieder auf Reinholdi vertreten.



Immer schneller, immer höher ... das boten die zahlreichen Attraktionen auf Reinholdi.

PHOENIX CONTACT ARENA



SA, 20.10.18,

20:30 UHR

WIR LIEBEN HANDBALL

Tickets unter: 05261 288 333 • www.tbv-lemgo.de

TBV-Geschäftsstelle • Bunsenstraße 39

Lemgo Marketing • Kramerstraße 1 | In allen Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung



Line Dance Workshop

Lage. Tanzen ohne Partner ist das Stichwort bei der VHS Lippe-West am Freitag 12.10.2018 von 18:15 – 21:30 Uhr im Technikum Lage. Man tanzt in der Gruppe in "lines" neben- und hintereinander, solo, aber synchron mit den anderen. Die meist kurzen und überschaubaren Choreographie Sequenzen beinhalten eine oder mehrere Drehungen zur nächsten Wand und dort beginnt die Schrittfolge dann von vorn. Line Dance ist für alle Altersstufen geeignet, Vor-

kenntnisse in Tanz und Sport sind nicht nötig. Er trainiert Kreislauf, Koordinationsfähigkeit und das Gedächtnis. Bequeme, flache Schuhe mit gleitfähiger Sohle tragen! Anmeldung unter Kurs-Nr. Q2838LA bei der VHS Lippe-West, Lange Str. 124,32791 Lage, Tel. 05232/9550-0 oder auch im Internet unter www.vhs-lw.de oder per E-Mail info@vhs-lw.de vorgenommen werden. Die Gebühr beträgt 19 €.

Gypsy-Jazz in der Waldkapelle

Lage-Ohrsen. Am Freitag, 12. Oktober um 19 Uhr, laden die Freunde der Waldkapelle Ohrsen ein. Marcel Schmidt aus Lage und Tobias Walkeraus Lemgo haben sich in der Musikschule Lage kennengelernt, wo sie in verschiedenen Ensembles mitwirken. Seit Mitte 2017 spielen sie als Duo zusammen und haben schon viele Bühnen in OWL unsicher ge-

macht. Sie spielen einfach das, was ihnen Spaß macht: Gypsy-Jazz, Pop, Latin und auch Klassik. Dabei spielen sie stets mit einem Augenzwinkern und versuchen, die Freude an der Musik weiterzugeben. Zur Stärkung gibt es in der Pause eine Kürbissuppe. Karten gibt es bei Blaurock oder an der Abendkasse.

Gute Vorsätze durchhalten

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet den Vortrag „Gute Vorsätze durchhalten“ am Mittwoch 07.11. von 19:30-21:00 Uhr im Technikum in Lage unter der Leitung von Nicole Gerigk an. Rauchfrei? Gewichtsreduktion? Entspannung? Es gibt verschiedene Ansätze, wie man seine guten Vorsätze durchhält. Unterschiedliche Methoden werden vorgestellt, so auch das Mental-Coaching. Kein Spitzensportler kommt mehr ohne Mental-Coaching aus und kein großer Künstler kann darauf verzichten. Man

macht sich ein Bild davon, wie Mental-Coaching oder Hypnotherapie funktioniert, was es leisten kann und wo die Grenzen liegen, damit man auch dieses Werkzeug nutzen kann, um seine Ziele zu erreichen. Eine Anmeldung ist bei der VHS Lippe-West unter der Rufnummer 05232 9550-0 mit Angabe der Veranstaltungsnummer Q1404LA möglich. Sie kann auch per E-Mail unter info@vhs-lw.de oder im Internet unter www.vhs-lw.de vorgenommen werden. (Kursgebühr 8,00 €).



STEUERRECHT: FACHLEUTE WISSEN MEHR!

Weitere Steuerentlastungen möglich Nordrhein-Westfalen legt Maßnahmenpaket im Bundesrat vor

Erst vor wenigen Wochen wurde vom Bundeskabinett der Entwurf eines Familienentlastungsgesetzes verabschiedet, der die Anpassung des Einkommensteuertarifes in den Jahren 2019 und 2020, die Anhebung des Grundfreibetrages, des Kinderfreibetrages und des Kindergeldes vorsieht. Doch die steuerliche Entlastung für den Einzelnen bleibt überschaubar. So verwundert es nicht, dass weitere steuerliche Vereinfachungen und Entlastungen gefordert werden. Erste Änderungsvorschläge hat Nordrhein-Westfalen dem Bundesrat vorgelegt. Neben verschiedenen Maßnahmen zur steuerlichen Förderung von Unternehmen, sollen verschiedene Freibeträge und Pauschalen angehoben werden. Davon kann jeder Einzelne profitieren und Familien würden weiter entlastet werden.

Ehrenamtliche Tätigkeit besser fördern

Ehrenamtlich tätige Ausbilder, Trainer und Übungsleiter dürfen derzeit 2.400 Euro jährlich steuerfrei vereinnahmen. Wer sich in gemeinnützigen Vereinen ehrenamtlich, z. B. als Kassenwart oder Schriftführer engagiert, darf 720 Euro pro Jahr steuerfrei beziehen. Diese beiden Pauschalen sollen auf 3.000 Euro (Übungsleiterpauschale) bzw. 840 Euro (Ehrenamtpauschale) erhöht werden. Ehrenamtliches Engagement würde damit mehr gefördert und eine Vielzahl von Vereinen könn-

ten davon profitieren. Für gemeinnützige Vereine wird zudem gefordert, die Freigrenze für wirtschaftliche Geschäftsbetriebe zu erhöhen. Das würde bedeuten, dass Vereine mit ihren Vereinsgaststätten oder Werbeeinnahmen nur Körperschaftsteuerpflichtig werden, wenn die Umsätze aus diesen wirtschaftlichen Tätigkeiten 45.000 Euro übersteigen. Allerdings soll es bei einer Freigrenze bleiben. Das heißt, liegen die Umsätze der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe über 45.000 Euro, ist der Verein mit seinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben komplett Körperschaft- und gewerbesteuerpflichtig.

Familien mit Kindern weiter entlasten

Kinderfreibetrag und Kindergeld wurden in den letzten Jahren mehrfach angehoben und sollen auch 2019 bzw. 2020 nochmals erhöht werden. Seit vielen Jahren unverändert ist dagegen der Höchstbetrag für Kinderbetreuungskosten, der Familien steuerlich entlastet, bei denen beide Partner einer beruflichen Tätigkeit nachgehen wollen. So sind derzeit zwei Drittel der Aufwendungen für die Betreuung eines Kindes durch eine Tagesmutter oder andere Kinderbetreuung als Sonderausgaben abziehbar. Je Kind können bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres maximal 4.000 Euro pro Jahr abgezogen

werden. Dieser Höchstbetrag soll auf 6.000 Euro angehoben werden. Damit würden jährliche Aufwendungen für die Kinderbetreuung bis zu 9.000 Euro (2/3 x 9.000 Euro = 6.000 Euro) steuerlich gefördert. Bereits bei einem Steuersatz von 30 % würde dies zu einer weiteren Steuerersparnis von 600 Euro zzgl. Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer führen. Auch der Freibetrag für den Sonderbedarf eines volljährigen Kindes, welches während der Ausbildung oder des Studiums auswärtig untergebracht ist, soll erhöht werden: von 924 Euro auf 1.000 Euro pro Jahr.

Mehr Geld für die Gesundheit

Wer gesund ist, kann mehr leisten. Daher wird in vielen Unternehmen schon seit Jahren die betriebliche Gesundheitsförderung groß geschrieben. Auch der Staat beteiligt sich daran. Derzeit sind die vom Arbeitgeber übernommenen Kosten u.a. für Pilates-Kurse, eine Rückenschule oder eine Burn-Out-Prävention bis zu 500 Euro pro Jahr kein steuer- und sozialversicherungspflichtiger Arbeitslohn. Nordrhein-Westfalen schlägt nun vor, diesen Freibetrag auf 1.200 Euro anzuheben.

Höherer Rabattpauschbetrag in Sicht

Im Einzelhandel, der Gastronomie und vielen Fertigungsbetrieben ist es üblich, dass Mitarbeiter Produkte und Leistungen zu einem günstigeren Preis erwerben

können. Dieser Preisnachlass ist eigentlich steuerpflichtiger Arbeitslohn. Doch es gibt den Rabattpauschbetrag in Höhe von 1.080 Euro. Dieser wird gewährt, wenn die Waren und Leistungen nicht überwiegend für den Bedarf der Arbeitnehmer hergestellt oder erbracht werden. Der Rabattpauschbetrag soll auf 1.200 Euro anheben werden.

Pauschbeträge für Pflege und behinderte Menschen sollen angehoben werden

Auch der Pflegepauschbetrag soll von 924 Euro auf 1.200 Euro steigen. Damit werden Familien unterstützt, die pflegebedürftige Angehörige zu Haus betreuen. Zudem wurde bereits seit 2011 mehrfach vom Bundesrat die Anhebung der Pauschbeträge für Behinderte gefordert. Jetzt schlägt Nordrhein-Westfalen erneut vor, die Pauschbeträge für behinderte Menschen um jeweils 30 % anzuheben. Damit soll ein besserer Ausgleich für die ihnen entstehenden besonderen finanziellen Belastungen geschaffen werden. Bei 50 % Behinderung würde der Pauschbetrag damit von 570 Euro auf 741 Euro steigen, bei 100 % Behinderung von 1.420 Euro auf 1.846 Euro.

Hinweis: Die Vorschläge werden derzeit im Finanzausschuss des Bundesrates beraten. Es bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen sich in einem Gesetzentwurf wiederfinden, der im Herbst vorgelegt werden könnte.

Mehr Geld für Kinder

Das monatliche Kindergeld soll ab 1. Juli 2019 für jedes Kind um 10 Euro pro Monat angehoben werden

Kindergeld je Monat	2018	ab Juli 2019
1. u. 2. Kind	194 €	204 €
3. Kind	200 €	210 €
jedes weitere Kind	225 €	235 €

Der Kinderfreibetrag je Kind und Elternteil soll 2019 von 2.394 Euro

auf 2.490 Euro und 2020 auf 2.586 Euro angehoben werden. Der Freibetrag für den Betreuungs-, Erziehungs- und Ausbildungsbedarf eines Kindes bleibt unverändert bei 1.320 Euro je Elternteil. Sind die Freibeträge für Kinder günstiger als das Kindergeld, werden diese

Unterhaltsfreibetrag wird angehoben
Für den Unterhalt und die Berufs-

ausbildung einer gesetzlich unterhaltsberechtigten Person können mehr Aufwendungen als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden. Der Unterhaltsfreibetrag soll 2019 auf 9.168 Euro und 2020 auf 9.408 Euro steigen, parallel zum Grundfreibetrag.

Firmenwagen-Verkauf

Gewinn nur im Umfang der betrieblichen Nutzung?

Im Streitfall gehörte der Pkw zu 100 % zum Betriebsvermögen (BV) des Klägers, da dieser nach Aktenlage den Pkw als gewillkürtes BV behandelt hatte. Dies ist möglich, wenn ein Wirtschaftsgut zu mindestens 10 % und nicht mehr 50 % betrieblich genutzt wird. Die auf die private Nutzung entfallenden Aufwendungen werden entsprechend dem Gewinn wieder hinzugerechnet. Das Finanzgericht Sachsen (FG) hatte die Rechtsfrage zu beurteilen, ob der Gewinn aus der Veräußerung eines überwiegend privat genutzten PKW vollständig zu versteuern ist, oder nur im Umfang der betrieblichen Nutzung. Die Problematik macht folgendes Beispiel deutlich: Ein neuer Pkw wird für 60.000,- € gekauft, der private Nutzungsanteil beträgt 70 %. Nach sechs Jahren ist der Pkw abgeschrieben, der Buchwert null. Steuerlich als Betriebsausgabe haben sich 70 % von 60.000,- = 42.000,- Euro nicht

ausgewirkt. Bei einem Verkauf für 20.000,- Euro entsteht ein steuerpflichtiger Gewinn in Höhe von 20.000,- Euro. Folgt man der Auffassung des Klägers würde ein steuerpflichtiger Gewinn in Höhe von 6.000,- Euro (30 % von 20.000,-) entstehen. Ein beträchtlicher Unterschied. Das FG (Urteil vom 4.5.17, 5 K 1362/15) hat, wie bereits zuvor der X. Senat des Bundesfinanzhofes (BFH) mit seinem Urteil vom 25.3.15 (X R 14/12) keine Kürzung der Betriebseinnahme bei Veräußerung eines überwiegend privat genutzten, im Betriebsvermögen gehaltenen Pkw, zugelassen. Wenn ein Pkw des Betriebsvermögens veräußert oder ins Privatvermögen überführt wird, ist die Differenz zwischen dem Verkaufserlös/Zeitwert und dem Buchwert in voller Höhe steuerpflichtig. Der Kläger argumentierte, dass der Teil der Aufwendungen für Privatfahrten dem Gewinn als Nutzungsentnahmen wieder hinzugerechnet worden

war und sich insbesondere die Abschreibungen wegen der privaten Nutzungsentnahme in dieser Höhe steuerlich nicht ausgewirkt haben. Nach Meinung des Klägers liegt ein Verstoß gegen das objektive Nettoprinzip vor. Danach dürfen grundsätzlich nur die Nettoeinnahmen, also Einnahmen nach Abzug von Werbungskosten oder Betriebsausgaben, Gegenstand der Einkommensbesteuerung sein. Das subjektive Nettoprinzip verhindert die Besteuerung des Existenzminimums. Das objektive und subjektive Nettoprinzip sind Ausfluss des Leistungsfähigkeitsprinzips, welches das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) aus Art. 3 Grundgesetz ableitet. Danach muss sich der Umfang der Besteuerung nach der individuellen finanziellen Leistungsfähigkeit bemessen. Ein Verstoß gegen dieses Prinzip ist nach dem Beschluss des BVerfG vom 7.12.1999 nur bei Vorliegen wichtiger Gründe hinnehmbar, zum Beispiel bei Lenkungs- oder Sozial-

zwecknormen und begrenzt damit den Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers. Der VIII. Senat des BFH hat nun in einem Beschluss auf die Nichtzulassungsbeschwerde des Klägers hin, die Revision zu gelassen. Dies legt die Vermutung nahe, dass der VIII. Senat anderer Auffassung sein könnte. Die Rechtsfrage betrifft alle Fälle, in denen ein Steuerpflichtiger einen Pkw mit einer betrieblichen Nutzung unterhalb von 50 % zum gewillkürten Betriebsvermögen macht und später veräußert. Wenn Sie Ihren auch privat genutzten Firmenwagen mit Gewinn veräußern, sollten Sie Einspruch gegen Ihren Steuerbescheid einlegen und das Ruhen des Verfahrens beantragen unter Bezugnahme auf das anhängige Verfahren mit dem Aktenzeichen: VIII R 9/18. Der Steuerpflichtige hätte ein günstigeres steuerliches Ergebnis erzielen können, wenn er nicht den PKW, sondern lediglich die Nutzung eingelegt hätte.

WSG
Wirtschaftsberatung
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.

Elpke 101
33605 Bielefeld

Ihre Berater für Steuern & Unternehmensentwicklung

Dark Nagel, Geschäftsführer/Steuerberater
Karsten Hüther, Prokurist/Steuerberater
Oliver Linnert, Steuerberater

Tel.: 0521 920490
E-Mail: info@wsg-bielefeld.de
www.wsg-bielefeld.de

GOTTSCHALK & DREIFÜRST-GOTTSCHALK
STEUERBERATER · SOZIALTÄT · BAD SALZUFLEN · LAGE

ERFOLG
Wir sind das fehlende Teil

Meinolf Gottschalk
Steuerberater
32107 Bad Salzuflen, Buschorstr. 31
Telefon: 05221 97470

Monika Dreifürst-Gottschalk
Steuerberaterin
32791 Lage, Rhenstr. 57
Telefon: 05232 67012

Matthias Funke
Steuerberater (angestellt § 58 StBerG)
www.Gottschalk-Steuerberater.de
info@Gottschalk-Steuerberater.de

**Diplom-Kaufmann
Jens Wegener
Steuerberater**

Friedrich-Ebert-Straße 2 • 32791 Lage
Telefon 0 52 32 . 9 53 10

BERATER
www.hps-consulting.de

Steuerberater · Wirtschaftsprüfer · Rechtsanwälte

Herford Lage Bad Oeynhausen

Telefon: 0 52 21/10 53-0
info@hps-consulting.de
www.hps-consulting.de

HPS
HPS Steuerberatungsgesellschaft
PartGmbH



68 frisch renovierte Ruhebänke der Öffentlichkeit übergeben

Detmold-Pivitsheide. In einer kleinen Feierstunde hat die stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Detmold, Christ Dore Richter, 68 Ruhebänke, die der Heimat- und Verkehrsverein Pivitsheide V.L. e.V. in ehrenamtlicher Arbeit komplett neu restauriert hatte, der Öffentlichkeit übergeben.

Nachdem das „Bänkwarteamt“ des Vereins, das für die Wartung und Pflege der Bänke im Ortsteil zuständig ist, zunehmend Klage darüber geführt hatte, dass die teils über 40 Jahre alten Bänke nur noch mit unverträglichem Aufwand in Ordnung zu halten seien, wurde auf der Vorstandssitzung im vergangenen

Herbst der Beschluss gefasst, die Holzelemente der Bänke komplett zu erneuern und die Metallhalterungen neu zu streichen. Um eine lange Lebensdauer der Planken zu gewährleisten, fiel die Auswahl der Holzart auf „sibirische Lärche“. Nach der Herstellung einer Musterbank wurden die Sachkosten in Höhe von 100,00 Euro

pro Bank ermittelt. Zunächst wurden 30 Bänke an exponierten Stellen ausgewählt, die in das Restaurierungsprogramm aufgenommen werden sollten. Zur Finanzierung wurden den Bürgerinnen und Bürgern des Ortsteils Patenschaften für 100,00 Euro pro Bank angeboten. Dafür durften sie den Standort der Bank auswählen und eine Edelstahlplakette mit Namen oder Widmung anbringen lassen. Schon nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass es ein überwältigendes Interesse gab, solche Patenschaften zu erwerben. Als auch noch die Volksbank, die Interessengemeinschaft der Detmolder Heimat-, Dorf- und Verkehrsvereine, das Ortskartell und eine Zahnarztpraxis das Projekt mit 1.800 Euro großzügig unterstützten, wurde beschlossen, alle Bänke im Ortsteil zu erneuern, zumal die Stadt Detmold noch für 15 Bänke fast montagefertige Eichenholzplanken zur Verfügung stellte. In teils wechselnder Zusammensetzung haben dann 9 Ehrenamtler in rund 450 Mannstunden rund 6 Monate lang gewerkelt und dabei 15 Bänke mit neuen Eichenholzplanken und an 44 Bänken neue sibirische Lärchenholzplanken angebracht.

Die Feuerwehr Pivitsheide hat die Aktion insoweit unterstützt, als sie die Planken von 9 Bänken, die noch gut zu verwenden waren, mit Wasserkraft gesäubert und so für einen Neuanstrich vorbereitet haben. Bleibt noch zu erwähnen, dass alle Planken 3 x gestrichen werden mussten und einige Betonstützen erneuerungsbedürftig waren.

Frau Christ-Dore Richter lobte in einer kleinen Festrede das große ehrenamtliche Engagement aber auch die erkennbare Bereitschaft der Ortsteilbewohner ihr soziales Umfeld lebens- und liebenswert zu gestalten und zu erhalten. Für eine passende musikalische Um-

rahmung sorgte die Chorgemeinschaft der Freien Sängerschaft „Deutsche Eiche“ unter der Leitung von Magdalene Schwindt. Nach dem offiziellen Teil lud der Vereinsvorsitzende die rund 80 Gäste zu einem kleinen Umtrunk und Grillimbiss ein.



Das Foto zeigt (v.links) Friedrich Diekhof (Organisator des Bänke-Teams), Christ-Dore Richter, Dieter Buckhof (Vorsitzender des HVV Pivitsheide V.L. e.V.) und Friedel Beckmann (Vorsitzender der Freien Sängerschaft).

Unterschätzte Erkrankung

11. Oktober: Vortrag über Osteoporose

Lage-Hörste (wi). Passend zum Welt-Osteoporose-Monat Oktober laden die Tourist-Information Lage-Hörste und die VHS Lippe-West für Donnerstag, 11. Oktober 2018, 19:30 Uhr zu einem Gesundheitsvortrag mit Karin G. Mertel, Vorsitzende des Netzwerk Osteoporose e.V., ein. Osteoporose ist eine systemische Erkrankung des Knochenskeletts, die sich über mehrere Jahre hinweg unbemerkt entwickelt. Vorbeugung ist wichtig, um auch im Alter eine hohe Lebensqualität zu behalten. Der schleichende und unbemerkte Knochendichteschwundprozess führt zu körper-

lichen Veränderungen bis hin zu erheblicher Schmerzsymptomatik sowie beträchtlichen Beeinträchtigungen im Alltag.

Noch nie war Vorbeugung so wichtig wie heute. Vorbeugung ist das A + O für eine gute Knochen- und Lebensqualität in jedem Alter. Wer Osteoporose versteht, der hat gute Aussicht, sich davor zu schützen. Der Vortrag vermittelt wichtige Informationen zu diesem Thema und hält für die Gäste praktische Übungen bereit.

Der Vortrag findet im Haus des Gastes in Lage-Hörste statt. Der Eintritt kostet 3. Euro.

Innenstadt als Lebensmittelpunkt bewahren

Stadtrat entscheidet über die Förderung neuer Einzelunternehmungen im innerstädtischen Bereich

Lage (wi). Couragierte Menschen, die sich mit einer Einzelunternehmung im innerstädtischen Bereich selbstständig machen wollen, werden immer seltener - sei es als Händler, sei es als Dienstleister. Nicht nur der eigene Lebensunterhalt und die Miete für die Geschäftsräume wollen erwirtschaftet werden, sondern es muss auch noch Geld übrig bleiben für die Krankenversicherung und die Altersvorsorge, für die es keinen Arbeitgeberzuschuss gibt. Vor diesem Hintergrund verwundert es wenig, dass die Zahl der innerstädtischen Einzelunternehmungen stagniert bzw. abnimmt, während die Zahl der Leerstände wächst. Auch die Lagenser Stadtverwaltung hat die Gefahren des innerstädtischen Gewerberückgangs (z.B. Verödung) erkannt und will sich dem Schwund an Geschäften entgegenstemmen mit einer „Förderrichtlinie“ zum Zweck der Beseitigung von Leerständen in der Innenstadt von Lage.“ Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates wird die „Förderrichtlinie“ am Donnerstag, 11.

Oktober 2018, beraten (um 17 Uhr in der kleinen Aula des Schulzentrums Werreanger). Im unmittelbaren Anschluss an die Ausschusssitzung wird der Stadtrat über die Richtlinie abstimmen (um 18 Uhr in der großen Aula des Schulzentrums Werreanger). Die „Förderrichtlinie“ zum Zweck der Beseitigung von Leerständen ...“ umfasst ein Finanzvolumen von insgesamt 120.000 Euro für die Jahre 2019 und 2020. Mit dem Geld soll die Neueröffnung bzw. Übernahme von Geschäften bzw. Gewerbebetrieben in der Innenstadt erleichtert bzw. subventioniert werden. Die Förderrichtlinie sieht pro Neueröffnung 10.000 Euro vor. Wenn man sich die Einzelheiten der Förderlinie anschaut, wird dem verständigen Leser schnell klar, dass es sich hierbei keinesfalls um „schnell verdientes Geld“ handelt. Nahezu im Gegenteil muss man sich fragen, ob die 10.000 Euro jemanden dazu bewegen können, als berufliche Existenz eine Einzelunternehmung zu gründen. In ihrer Beschlussvorlage führt

die Stadtverwaltung aus, dass der Trend des bundesweit fortschreitenden innerstädtisch-strukturellen Wandels auch in Lage seine Spuren hinterlassen habe:

Monatelanger Leerstand

„In zentralen Lagen der City (insbesondere im Umfeld der „Langen Straße“ und „Bergstraße“) stehen vermehrt gewerbliche Objekte leer, viele bereits über mehrere Monate und teilweise in einem unansehnlichen, sprich ungepflegten, Zustand. Aktive Bestrebungen der Eigentümer bzw. Verwalter, Objekte wieder in die Vermietung zu bringen, verlaufen häufig ergebnislos bzw. werden mangels Erfolgsaussichten gar nicht erst verfolgt.“ Der Stadtmarketing-Verein habe in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft sowie der Stadtverwaltung einen Maßnahmenkatalog erstellt, um die fraglichen Innenstadtbereiche zu revitalisieren. Neben einer neuen Veranstaltungskonzeption, der einheitlichen Gestaltung von Leerständen, der Erstellung eines Marke-

tingkonzeptes sowie der Etablierung von Arbeitsgruppen zur Aufarbeitung der wichtigsten Problemfelder und Umsetzung der erarbeiteten Lösungsansätze, sollen zur Vermeidung bzw. Beseitigung von Leerständen und zur Erleichterung von gewerblichen Neuansiedlungen städtische Fördermittel zur Subventionierung gewährt werden.

„Attraktiver Branchenmix“

Die Beschlussvorlage erläutert: „Unterstützt werden sowohl die Neuansiedlung als auch die Übernahme von Gewerbebetrieben. In inhaltlicher Hinsicht ist das Ziel die Schaffung eines attraktiven Branchenmixes aus den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie und anspruchsvollen Dienstleistungen. Die maximale Anzahl der zu fördernden Gründungen beträgt 12, die maximale Förderhöhe insgesamt 120.000 Euro (davon jeweils bis zu 60.000 Euro in den Haushaltsjahren 2019 und 2020). Sollte es bereits im Jahr 2018 zu Gründungen im Rahmen der Ausschreibung kommen, werden die

erforderlichen Beträge außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Jahre 2019 und 2020 werden in diesem Fall entsprechend angepasst bzw. reduziert. Start der Kampagne soll der 1. November 2018 sein.“

Keine Imbisse und Handyläden

Gefördert werden im Fördergebiet (Lange Str. und Bergstr.) Neueröffnungen (= erstmalige Inbetriebnahme eines Einzelhandels- oder sonstigen Gewerbebetriebes) und Übernahmen (= Fortführung oder Wiedereröffnung eines im Fördergebiet bestehenden Einzelhandels- oder Gewerbebetriebes durch einen Dritten). Reine Umzüge werden nicht gefördert. Ausdrücklich ausgenommen von der Förderung sind Imbisse (Fast Food), Telekommunikationsanbieter (Handyläden), Filialisten (Ketten) und Spielhallen. Der Antragsteller hat der Stadt vor der Eröffnung des Gewerbes eine Kalkulation der Investitions- und Mietkosten, einen Finanzierungsplan (Businessplan), eine

ausführliche inhaltliche Darstellung des beabsichtigten Gewerbes inkl. Marketingplan sowie die Gewerbebeantragung vorzulegen. Nach Bewilligung der Zuwendung, jedoch vor Auszahlung, ist ein Mietvertrag über den angemieteten (ehemaligen) Leerstand beizubringen.

Bei Scheitern: Geld zurück

Der Förderbetrag wird in drei Raten ausgezahlt: bei Geschäftsbeginn 5.000 Euro, nach sechs Monaten weitere 2.500 Euro und nach 18 Monaten die letzten 2.500 Euro. Wird die Betriebstätigkeit während eines Zeitraumes von 2 Jahren ab Gründung eingestellt, wird die Zuwendung in bis dahin ausgezahlter Höhe innerhalb von 3 Monaten zur Rückzahlung fällig. Der Mietvertrag über Gewerbeflächen muss über einen Mindestzeitraum von 2 Jahren abgeschlossen werden. Wird der Mietvertrag, von welcher Partei auch immer, vorzeitig gekündigt, sind die gezahlten Zuwendungen ebenfalls innerhalb einer Frist von 3 Monaten zurückzuzahlen.



Auf dem Weg zur Geisterstraße? In der oberen Bergstraße reiht sich Leerstand an Leerstand. Dadurch werden innenstadttypische Laufwege unterbrochen. Fotos: wi



Dieses Ladenlokal hat schon viel bessere Zeiten gesehen. Mehrfach gab es hier in den jüngeren Jahren einen „Neuanfang“. Leider war keiner nachhaltig.



Berufsberatung im Herbst zeigte sich in Bestform

12. Tag der offenen Betriebe erstmals im Oktober: Firmen und Organisationen informierten umfassend

Lage (wi). Seit dem Jahr 2007 wird alljährlich der „Tag der offenen Betriebe“ veranstaltet. Er hat sich damit zu einer Berufsorientierungsmaßnahme entwickelt, die anerkannt wird von den Schulen, den Firmen und den weiteren am Tag beteiligten Einrichtungen. Am Samstag, 6. Oktober 2018, wurde der zwölfte „Tag der offenen Betriebe“ ausgerichtet, und zwar „erstmalig im Herbst, kurz vor den Herbstferien“, wie Bürgermeister Liebrecht in seinem Grußwort hervorhob. Viele Schülerinnen und Schüler der Lagenser weiterführenden Schulen und aus benachbarten Orten nutzten ihn, um das Informations-

angebot der Unternehmen, Institutionen und Weiterbildungsträger wahrzunehmen. Aber auch Eltern sowie interessierte Bürger und Bürgerinnen ergriffen die Gelegenheit, sich einige Betriebe anzuschauen. Der Tag der offenen Betriebe wurde in der Aula des Schulzentrums eröffnet. Organisiert und koordiniert hatte ihn der Arbeitskreis „Wirtschaft und Schule“. Der Arbeitskreis dankte allen teilnehmenden Betrieben und Einrichtungen, die durch ihre Unterstützung in verschiedener Weise maßgeblich zum Gelingen der Berufsorientierungsveranstaltung beigetragen hatten. Nach der Eröffnung

machten sich die jungen Leute auf, die Betriebe zu besichtigen.

Viele Ausbildungskontakte

Insgesamt 15 Firmen öffneten sich am Samstag an ihren Unternehmenssitzen für Schüler, Eltern und weitere Interessierte. Zwei Unternehmen (die Firma Elektro-Selse und die Tischlerei Altekrüger - Fenster, Türen, Innenausbau) präsentierten Berufsbilder auf dem Außengelände des Schulzentrums am Werreanger. Ferner war das Foyer des Schulzentrums geöffnet. Hier stellten sich etwa 18 Aussteller vor aus unterschiedlichen Bereichen: von Dienstleistungsunternehmen wie

Apotheke und Anwaltskanzlei über Seniorenheim und öffentliche Verwaltung bis hin zu Bildungseinrichtungen und Berufsberatern z.B. der Bundeswehr und der Polizei.

Am vergangenen Samstag kam es zu sehr vielen potenziellen Ausbildungskontakten mit hiesigen Unternehmen, was in der Summe interessante und informative Einblicke in unterschiedlichste Berufsfelder ermöglichte. Alle Betriebe hatten sich darauf vorbereitet, den Jugendlichen, die sie besuchten, Rede und Antwort zu stehen zu Fragen rund um die angebotenen Berufe.

Etlche Unternehmen banden hierfür auch dieses Jahr wieder Auszubildende mit ein und boten Gelegenheit, das eine oder andere selbst auszuprobieren.



Die beiden Diplom-Ingenieure Stephan Culemann und Steffen Sokoll (von rechts nach links) vom Ingenieurbüro BCS erteilten Auskünfte über das Studium und das Berufsbild des Bauingenieurs. Simon Jandt (17 Jahre, August-Hermann-Francke-Gesamtschule Detmold) und seine Mutter waren aus Detmold zum Tag der offenen Betriebe gekommen.



Am Stand der Apotheken informierten die Pharmazeutisch-technischen Assistentinnen Alina Wölk (2. von rechts - Hirsch-Apotheke) und Denise Stein (rechts - Westtor-Apotheke) u.a. über den Tätigkeitsbereich PTA und luden ein zum „Drogentest“. Fragen stellten u.a. die Sekundarschülerinnen (von links) Juliana, Cora, Emily und Alina.

BUND Kino in Lage:

„Das Wunder von Mals“ in der Filmwelt Lippe

Lage. Insbesondere nach diesem Sommer mit seiner ausgeprägten Trockenheit, mit den vielen Nachrichten zum Insektensterben und auch im Angesicht des Klimawandels stellt sich wohl auch in Lippe die Frage nach einem Wandel hin zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft. Die Gemeinde Mals in Südtirol befindet sich auf dem Weg zur pestizidfreien Gemeinde – ihr Weg wurde vom Filmemacher Alexander Schiebel begleitet und wird am 18. Oktober auf Initiative der BUND Ortsgruppe Lage zum ersten Mal in Lippe gezeigt. Los geht es um 20 Uhr in der Filmwelt

Lippe in der Daimlerstraße in Lage.

Überall auf der Welt befindet sich die industrielle Landwirtschaft auf dem Vormarsch. Überall? Nein! Ein von unbeugsamen Vintchgern bewohntes Dorf in Südtirol hört nicht auf, den Eindringlingen Widerstand zu leisten. Seine Bewohner sind fest entschlossen: Ihr Mals soll die erste pestizidfreie Gemeinde Europas werden. Um ihre Vorstellung eines ökologischen Landbaus verwirklichen zu können, nutzen sie die Mittel der Demokratie und rufen zu einer Volksabstimmung auf.

In seinem Film stellt uns Schiebel die Vordenker und Aktivistin, Obstbauern und Bio-Landwirte aus Mals vor. Ihnen allen ist eines gemeinsam: Sie sind heimatverbundene Menschen und möchten die Schönheit und Artenvielfalt Südtirols erhalten.

Vielleicht auch ein Modell für Lippe? Auf jeden Fall ein Anlass auch in Lippe in die Diskussion zur Zukunft unserer Landwirtschaft einzusteigen. Die BUND Ortsgruppe Lage freut sich auf viele interessierte Besucher.

Das Wunder von Mals, 18. Oktober 2018, 20 Uhr, Filmwelt Lippe.

Anzeige

Anzeige

Bosch Pro Challenge macht Station in Lage

Lage. Am 21. September hat Firma Kuhlmann, Werkzeug- und Stahlgroßhandel im Lagenser Gewerbegebiet Seelenkamp, eine große Werkzeug- und Maschinenmesse für Kunden aus Handwerk und Industrie ausgerichtet. Im Rahmen dieser Messe war es gelungen, den bundesweit von August bis Oktober 2018 stattfindenden Wettbewerb „BOSCH Pro Challenge“ nach Lage zu holen. Hierbei sind die Teilnehmer aufgefordert, im 2er-Team 20 Schrauben und Unterlegschei-

ben mit dem neuen, leistungsfähigen BOSCH GSR 18V-60 C in schnellstmöglicher Zeit in ein Holzbrett zu schrauben. Während des gesamten Messtages gingen Mannschaften aus der Kuhlmann-Kundschaft an den Start. Sie wurden lautstark angefeuert von „Fans“ aus den eigenen Betrieben sowie von den zahlreichen Messe-Besuchern. Immer wieder wurden Tipps ausgetauscht, wie man die Zeit noch um Bruchteile von Sekunden verbessern könnte.

Nach etlichen Durchgängen mit superschnellen Zeiten wurde es dann kurz vor Ende der Veranstaltung noch einmal spannend: Das Team „Gladiator“ vom Malerfachbetrieb Schapeler aus Kachtenhausen hatte eine hervorragende Zwischenzeit! Und Tobias Kuhlmann und Thomas Hollenstein von Fa. Schapeler bauten ihren Vorsprung immer weiter aus. Am Ende standen die „Gladiatoren“ mit einer Zeit von 2:02:14 Min. als Sieger fest. Der erste Preis, je ein Akku-Bohrschrauber der Marke BOSCH, war ihnen gewiss.

Auf Platz 2 landete das Team „LH 11“ mit Patrik Räker und Dirk Flagmeier. Die beiden handwerklich begabten Teilnehmer, die für die Lebenshilfe Detmold starteten, hatten lange Zeit mit 2:08:89 Min. die Pole Position inne und mussten sich am Ende nur den „Gladiatoren“, geschlagen geben. Für ihren zweiten Platz erhielten Patrik Räker und Dirk Flagmeier je einen Steckschlüsselsatz der Marke FORUM. Die weiteren Plätze 3 bis 10 wurden ebenfalls gekürt und mit praktischen Werkzeug-Präsentationen belohnt. Das Fazit des Tages von Firma Kuhlmann lautet: es war ein tolles Ereignis für unsere Kunden und für alle teilnehmenden Profi-Schrauber! Auch im nächsten Jahr soll die Bosch Pro Challenge unbedingt in Lage Station machen!



Das Siegerteam Tobias Kuhlmann und Thomas Hollenstein von Fa. Schapeler, dazu Gerhard Weiser, Jan Sommer und Frank Brinkmann (von li. nach re.) von Fa. Kuhlmann.



Die Zweitplatzierten, das Team der Lebenshilfe Detmold mit Patrik Räker und Dirk Flagmeier, dazu Boris Baumeister/Fa. Kuhlmann.

Lage | Bad Oeynhausen | Minden | Lübbecke

Jetzt bei Ihrem Fachhändler

KUHLMANN | Lage
Fon 05232|9505-0

BOSCH

Das handliche Kraftpaket für den Profi!

Akku-Bohrschrauber GSR 12V

GEBALLTE AKKU-LEISTUNG MIT BESTPREIS-GARANTIE!

Statt 169,-
118,-
Aktionspreis

2 x Akku 1,5 Ah und 1 x Akku 2,0 Ah inkl. Ladegerät im Karton

Solange Vorrat reicht!

www.kuhlmann-werrestahl.de



Sport für Menschen jeden Alters

Erneuert: Zweite Boule-Bahn am AWO-Seniorentreff auf dem Jahnplatz

Lage (wi). Nicht um die Wurst, sondern ums „Schweinchen“ bzw. „Cochonnet“ (frz.: Schweinchen) geht es bei der AWO Lage, seitdem vor bald zehn Jahren die erste Boule-Bahn am Seniorentreff auf dem Jahnplatz eingeweiht wurde. Zum ersten Spiel auf der neuen Bahn traten im Januar 2009 als Lagenser Duo der damalige AWO-Vorsitzende Kurt Holzkamp und Bürgermeister Christian Liebrecht gegen das Bad Salzuffer Team Klaus Effner/Ludwig Kuckelkorn an. Kurt Holzkamp und die frühere stellvertretende AWO-Vorsitzende Gabi Rohde hatten die Idee gehabt zum Bau der Boule-Bahn, die mit ihren Abmessungen von rund 15 Metern Länge und etwa fünf Metern Breite den anerkannten

Normmaßen genügt. Bei einem Besuch in Lemgo im Sommer 2008 hatten Holzkamp und Rohde Boule-Spieler beobachtet, darunter Lemgos Alt-Bürgermeister Reinhard Wilmbusse († 21. Februar 2014). Nachdem die beiden Lagenser selbst einige Kugeln geworfen hatten, waren sie davon überzeugt, dass eine Boule-Bahn auch Lage gut zu Gesicht stünde. Margarete Wißmann vom städtischen Umwelt-Fachteam unterstützte das Projekt und ließ die Fläche für die Bahn am Seniorentreff herrichten. Vor einigen Jahren kam eine zweite Boule-Bahn hinzu, die jedoch einen „Haken“ hatte: Weil der vorhandene Platz nicht ausreichte, war sie zu kurz und entsprach nicht den internationalen Maßen.

Dieser Mangel konnte aber jetzt behoben werden. Die Stadt nutzte die Chance, einen Teil des an die Boule-Bahn angrenzenden Grundstücks zu pachten. Im Gegenzug entrichtet die Stadt eine „sehr kleine Pacht“, so Margarete Wißmann, und errichtete einen neuen Stabmattenzaun. Mitarbeiter des städtischen Bauhofs bereiteten die Fläche für die neue Bahn vor, fassten den Platz mit Randsteinen und bauten schließlich die Spielfläche mit Schotter auf alles zur vollsten Zufriedenheit der Mitglieder der AWO Lage. Boule (auch Pétaque genannt) ist eine Sportart, die Menschen jeden Alters spielen können. Die Regeln sind sehr einfach und leicht verständlich. Besondere Kraft ist nicht nötig, denn es geht nicht darum, wer am weitesten, sondern wer am geschicktesten wirft. Zudem ist das Spielmaterial (ein Satz Kugeln) nicht sehr teuer in der Anschaffung. Kurzum: Boule ist ein geselliger, entspannender und tatsächlich spielerischer Sport, der sich auch und gerade für le-

bensältere Menschen vorzüglich eignet. Die Anlage am Seniorentreff steht allen Interessierten offen.

Man muss nicht Mitglied der AWO sein, um sie benutzen zu dürfen. Sollte jemand Mitspieler suchen: Boulen in fröhlicher Runde (und

quasi direkt vor der Haustür) steht bei der AWO mittwochs und donnerstags ab 14 Uhr auf dem Programm.



Von links: Friedrich Schnüll, Helga Feldmann, Kurt Hornschuh, Mechthild Rauch, Udo Borrmann, Margarete Wißmann, Werner Brinkmann, Britta Hornschuh, Rolf Kamphausen, Günther Neuwohner und Günter Kirschner.

AWO Müssen-Billinghausen

Lage-Müssen. Die AWO Müssen-Billinghausen lädt Mitglieder und Freunde am Dienstag, 16. Oktober 2018 um 15.00 Uhr ins TuS-Culinarium an der Hörster Straße in Müssen ein.

Nach Kaffee und Kuchen berichtet Rolf Vothknecht alles über die Aktivitäten des Ortsvereins. Die Pflegedienst Damen aus Lage sind ab 14.30 Uhr vor Ort um Blutdruck und Blutzucker zu messen.

Kulinarisches Saisonfinale

Lippischer Abend bei der 2. Kompanie

Lage. Der letzte Monat der diesjährigen Schießsaison ist für die 2. Kompanie angebrochen und nach acht interessanten, spannenden und geselligen Monaten endet am 30. Oktober die Schießsaison 2018. Vorher steht allerdings mit dem Lippischen Abend und dem Wettstreit um den August-Meier-Pokal noch ein Event auf dem Terminkalender. Am Donnerstag, 11.10., findet der gemeinsame „Lippische Abend“ an dem, neben den Schießergebnissen, der kulinarische Genuss lippischer Spezialitäten, wie Wurstebrei, Blutwurst, Pickert und weiteren regionalen Köstlichkeiten - auch in flüssiger Form - im

Vordergrund steht. Dieser Schießabend für Männer und Frauen ist ein absolutes Highlight der Saison und erfreut sich nicht nur bei den Kompaniemitgliedern reger Beliebtheit. So ist wie in jedem Jahr der amtierende Schützenkönig Michael I. mit Königin Julia I. und dem gesamten Thron mit von der Partie. Hinweisen möchte die Kompanieführung schon jetzt auf den Saisonabschluss 2018, das Grünkohlessen am 10.11.2018 in der Ziegelei. Anmeldungen hierfür sind ab sofort bei Schießoffizier Rainer Ottemeier möglich. Weitere Infos zur 2. Kompanie unter www.zweite-kompanie-lage.de



Kirchliche Nachrichten

Christengemeinde e.V., Feldstr. 53 10. 10.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung), 14. 10.: 10.00 Gottesdienst 16. 10.: 18.30 Gebetskreis Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a 12. 10.: 09.30 Bibelgespräch 10.30 Gottesdienst 17.00 Gottesdienst 13. 10.: 19.00 Bibelstunde Ev. Freie Gemeinde Ehenbrucher Str. 96 14. 10.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26 14. 10.: 10.00 Gottesdienst 10.00 Kindergottesdienst Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24 13. 10.: 18.00 Gemeinde-Gebetsstunde 14. 10.: 09.30 Gebetskreis 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst 16. 10.: 15.00 Seniorenkreis (letzter Di. im Monat) 18.00 Sportgruppe 18.00 AHF-Schule 18. 10.: 10.00 Spielkreis für Eltern mit Kleinkindern,	Info bei Käty Lange 18.00 Jungschar (10-12 J.) 19.00 Frauen-Bibelkreis (14-tätig) 19.30 Bibelstunde 20.00 Frauenchor (1 x mtl.) 19. 10.: 16.30 Teenkreis (13-15 J.) 20.00 Jugendtreff (ab 16 J.) Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage, 14. 10.: 09.30 Gottesdienst 17. 10.: 19.30 Gottesdienst MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen 13. 10.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J. 18.00 Gebetsstunde 18.00 Kinder- und Jung-scharstunden b. 16 J. 14. 10.: 10.00 Gottesdienst 17. 10.: 19.30 Hausaufgabenhilfe 16. 10.: 15.00 Seniorentreff 17. 10.: 19.00 Hausaufgabenhilfe 19.30 Frauenstunde 50+ 17. 10.: 19.00 Bibelstunde 19.00 Kinderchor bis 11 J. 18. 10.: 19.00 Chorprobe 19. 10.: 17.00 Hausaufgabenhilfe 19.00 Jugendtreff Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz 14. 10.: 10.00 Predigt-Gottesdienst mit Taufmöglichkeit, Pfr. Krause 16. 10.: 19.30 Posaunenchor	18. 10.: 19.30 Kirchenchor Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1 14. 10.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff 18. 10.: 19.30 Bibelstunde/ Bibelgespräch Ev.ref. Kirchengemeinde Sylbach 14. 10.: 10.00 Gottesdienst 17.00 Staytion-Jugendtreff 18. 10.: 19.30 Kirchenvorstand Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19 14. 10.: 10.00 Chorprobe 10.30 Gottesdienst mit Sonntagsschule 17. 10.: 18.00 Kirchl. Unterricht scharstunden b. 16 J. 12. 10.: 12.00 Lagenser Mahlzeit 14. 10.: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pohl 16. 10.: 19.30 Leselust Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Martin-Luther-Kirche 14. 10.: 10.00 Gottesdienst mit Kirchkafee 18. 10.: 20.00 Kreativkreis Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen 13. 10.: 10.30 Kinderkirche 14. 10.: 10.00 Gottesdienst, P. Gerstendorf	Selbständige Ev.-luth. Christusgemeinde, Flurstraße 17 14. 10.: 10.00 Erntedank-Gottesdienst mit Beichte und Kirchenkaffee in Blomberg 16. 10.: 20.00 Singchor 18. 10.: 09.00 Spielgruppe 15.30 Kindertreff 19.30 Bläserchor E.L.I.A. Gemeinde e.V., Mühlenbrinkweg 8 11. 10.: 19.30 E.L.I.A.-Gebet 12. 10.: 19.30 E.L.I.A.-Jugend 14. 10.: 10.00 Tauf-Gottesdienst Ev. ref. Gemeinde Heiden 14. 10.: 10.00 Gottesdienst mit Taufen, Pn. Fenner Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11 11. 10.: 14.30 Rosenkranzgebet 15.00 Heilige Messe 14. 10.: 11.00 Hochamt 16. 10.: 18.00 Rosenkranzgebet 18.30 Heilige Messe Landeskirchliche Gemeinschaft Im Gerstkamp 4 12. 10.: 17.00 Gebetskreis 14. 10.: 14.30 Salzuffer Glaubenskonferenz mit Jörg Swoboda, Ev. Kirche Sylbach
--	--	--	--

Notfallrufnummern

ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst
Sie erreichen die Arztzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der **Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).**
Die 116 117 ist kostenfrei.
Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.
Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.
Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage
Auskunft erteilt 0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife 110
Feuer/Krankentransport 112
Polizei/wache Lage 9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65 6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage 6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb 601 - 601
Müll-Hotline 601 - 666

Bestattungen Tina Büschemann
Familienbetrieb seit 1929
Der Tod ist so individuell, wie das Leben.
Trophagener Str. 11 • 32791 Lage
Tel. 05232/4217 • Mobil 0173/7422339
Fax 05232/9799698

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

www.bestattungen-wehmeier.de
Eine gute Entscheidung. Bestattungsvorsorge – Entlastung für die ganze Familie.
Bestattungen Wehmeier ☎ 0 52 32 - 70 25 94
Am Großen Holz 10 · 32107 Bad Salzuffeln - Hölserheide

MENSCHLICHKEIT ...
Der Mensch im Mittelpunkt
SILBERMANN
Wir sind für Sie da. **0 52 32-24 69**
www.silbermann-bestattungen.de
Bestattungen Der Mensch im Mittelpunkt



Gemeinsam gegen Cybermobbing

Autorin Jessica Gehres liest vor auf Einladung der Stiftung „Für Lippe“

Lage (wi). Die Schulen in Deutschland haben laut einer Studie vom Bündnis gegen Cybermobbing e.V. aus dem Jahr 2017 in den zurückliegenden Jahren ihre Präventionsarbeit massiv ausgebaut. Trotzdem gab fast ein Viertel der befragten Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 10 und 21 Jahren an, dass sie schon einmal von Mobbingattacken betroffen waren.

Um die Präventionsarbeit an den lippischen Schulen zu unterstützen und die Schülerinnen und Schüler verstärkt für das Thema zu sensibilisieren, hatte die Stiftung „Für Lippe“ Jessica Gehres zu einer Lesereise nach Lippe eingeladen. Die Autorin, die in ihrer Schulzeit selbst Opfer von Mobbing wurde, hat im Rahmen von neun Lesungen mit über 800 Schülerinnen und Schülern der

Jahrgangsstufen 6 bis 9 ihre bewegende Geschichte geteilt und damit die jungen Menschen zum Nachdenken angeregt. Die Autorin besuchte auch die Realschule Lage.

Hier las Jessica Gehres vor aus ihrem Buch „Euer Hass hat kein Gesicht - Mein Leben im Schatten des Cyber-Mobbing“. Darin schildert sie schonungslos, eindrücklich und ehrlich ihre Geschichte, wie sie von der Zuschauerin zur Beschützerin und schließlich selbst zum Opfer wird. In Abstimmung mit der Stiftung „Für Lippe“ teilte sie dabei die Zeit in eine halbe Stunde für das Vorlesen aus ihrem Buch und eine halbe Stunde für das Beantworten der zahlreichen Fragen der Schülerinnen und Schüler auf.

Die Geschichte von Jessica Gehres, die ihr Buch unter einem

Pseudonym veröffentlicht hat, liegt bereits mehr als zehn Jahre zurück. „Es gibt trotz zwischenzeitlich deutlich gewachsener Aufmerksamkeit und Präventionsarbeit zum Thema jedoch immer noch zu viele Fälle, in denen die Schülerinnen und Schüler Mobbing erfahren und keine Hilfe oder Unterstützung finden!“, klärt Marie-Theres Horowski auf. Sie ist die Projektbetreuerin bei der Stiftung „Für Lippe“.

„Wir haben unser diesjähriges Förderjahr unter das Thema ‚Digitalisierung‘ gestellt“, berichtet sie. Medienkompetenz, vor allem der richtige Umgang innerhalb der sozialen Medien, sei dabei ein wichtiger Bereich. „Cybermobbing ist gesichtslos, die Opfer werden nicht gehört oder gesehen. So ist es auch für viele Täter einfacher, sie anzugreifen, ohne sich die Folgen vor Augen zu halten.“, schildert sie die Situation. Die Stiftung „Für Lippe“ führte das Projekt in Kooperation mit dem Buchhaus am Markt in Detmold durch. Sabine Deppenmeier und Regine Westermann begleiteten die Autorin auf ihrer Lesereise durch Lippe und organisierten die Büchertische im Anschluss an die Lesungen, sodass die Schülerinnen und Schüler das Thema mit weiterführender Literatur vertiefen konnten.



Aktiv gegen Cybermobbing. Jessica Gehres liest vor aus ihrem Buch „Euer Hass hat kein Gesicht“ und nimmt sich dann viel Zeit für Fragen der Schülerinnen und Schüler. Foto: Stiftung „Für Lippe“

Verein zur Förderung des Handballsports im TuS Müssen-Billinghausen e.V.



Spanferkelessen

Mittwoch, 31. Oktober '18
19 Uhr, TuS-culum

Anmeldungen:
Telefon: (05232) 702265 (3. Halbzeit)
Telefon: (05232) 78200 (Uwe Pohl)
E-Mail: info@tus-muessen-billinghausen.de



Aus der Fraktion

CDU-Bürgerbüro

Das CDU-Bürgerbüro ist am Freitag, den 12.10.18 von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ratsherr Friedrich Schnüll steht für Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Er ist Vorsitzender der Senioren Union Lage, stellvertretender Ausschussvorsitzender im Ausschuss für Soziales, Demographie und Gesundheit sowie Mitglied des Sportausschusses.

Am Samstag, den 13.10.18, ist das CDU-Bürgerbüro ebenfalls von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ratsherr Michael Biermann steht für Gespräche zur Verfügung. Er ist Ausschussvorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses sowie Mitglied im Schulausschuss, im Wahlprüfungsausschuss und im Bau- und Pla-

nungsausschuss.

In den Herbstferien bleibt das CDU-Bürgerbüro grundsätzlich geschlossen. Nur am Mittwoch, den 24.10.18, steht wieder Ratsherr Friedrich Schnüll von 10 bis 12 Uhr für Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Die nächste Bürgersprechstunde findet erst wieder am 09.11.18 statt. Telefonisch sind die Ansprechpartner unter 0 52 32 - 6 57 44 zu erreichen.

Das SPD-Büro ist geöffnet

Am Samstag, den 13.10., ist das SPD-Büro von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Diesachkundige Bürgerin Gisela Ellerbrock steht in der Zeit gerne für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Töpfermarkt im Ziegeleimuseum Lage

Keramiker präsentieren ihr Handwerk

Lage. Bei vielen Besuchern hat er einen festen Platz im Terminkalender: der Töpfermarkt im LWL-Ziegeleimuseum Lage.

Am Sonntag (14.10.) lädt der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bereits zum 17. Mal zum inzwischen größten Töpfermarkt der Region ein. Der Eintritt ist frei.

Auf dem Außengelände und in den Räumen des LWL-Museums präsentieren und verkaufen 40 professionelle Keramiker von 10 bis 18 Uhr ihre Waren. Die Ange-

botspalette reicht von der frostfesten Gartenskulptur über alltagstaugliches Geschirr bis hin zum zierlichen Schmuckstück. Die Aussteller kommen auch in diesem Jahr wieder aus ganz Deutschland.

Besucher erwartet nicht nur eine große Auswahl an fertigen Produkten: An einigen Ständen zeigen Kunsthandwerker auch, wie sie hergestellt werden. Vorführerin Silke Schäfer arbeitet an der Töpferscheibe und lädt Kinder ein, einmal selbst den Dreh mit

dem feuchten Ton auszuprobieren. Christian Stiesch betreibt auf dem Gelände einen Raku-Ofen. Bei diesem in Japan entwickelten traditionellen Brandverfahren aus dem 16. Jahrhundert werden die Werkstücke bei 1000 Grad in sehr kurzer Zeit gebrannt und noch rotglühend aus dem Ofen genommen.

Zum letzten Mal in diesem Jahr fährt die Feldbahn auf dem Museumsgelände rund um die ehemalige Lehmgrube der Ziegelei Beermann.



Blumen „zum Selberpflücken“ gehören zum Angebot beim Töpfermarkt im Ziegeleimuseum.

Foto: LWL / Holtappels

Förderverein Stadtbücherei hat noch viel vor

Neue Bilderbücher und Bücherkisten für die Bücherei - Lesung mit Bestseller-Autorin Nina George

Lage (wi). Auch im elften Jahr seines Bestehens wird der „Förderverein Stadtbücherei Lage“ nicht müde, die Bücherei nach Kräften zu unterstützen. Insgesamt 1.500 Euro hat der Förderverein jüngst aufgebracht, um die Attraktivität der Bibliothek zu steigern - insbesondere für die jüngsten Besucher.

Für 300 Euro wurden neue Bilderbücher angeschafft - in der Regel großformatige Fibeln mit stabilen Einbänden, die ihren Preis haben. Dabei ergab sich eine nicht unwichtige Frage: Wo und wie die neuen Bilderbücher verstauen,

dass sie von den Kindern auch gefunden werden und nicht im Regal ein Schattendasein fristen?

Als Antwort auf diese Frage hat der Förderverein noch einmal sehr tief in die Tasche gegriffen und 1.200 Euro ausgegeben für zwei (!) Bücherkisten. Bücherleiterin Karin Güllüg: „1.200 Euro für zwei würfelförmige Kisten, die jeweils knapp 80 Zentimeter breit, tief und hoch sind - das hört sich über- teuert an, aber diese Bücherkisten sind von ausgezeichneter Qualität. Die Qualität zahlt sich auf Dauer aus, denn die Bücherwürfel werden strapaziert und sie sollen

dennoch lange halten.“

Zum Beweis verweist die Bücherleiterin auf einige kleinere Kisten, die vor etwa 25 Jahren angeschafft wurden, als die Stadtbücherei ihr neues Domizil im damaligen City Center erstmals bezog. Diese roten Kinderbücher-Aufbewahrungsboxen weisen in der Tat keine einzige Schramme auf, obwohl sie mittlerweile bereits zwei Umzüge hinter sich haben und von ihren „Nutzern“ nicht immer mit Glaceehandschuhen angefasst wurden.

Fördervereinsvorsitzende Elisabeth Varnholt: „Die vom Förder-

verein angeschafften Bilderbücher sind eine werthaltige Investition. Mit den entsprechenden Bücherkisten drücken wir quasi unsere Wertschätzung dieser Bücher aus.“

Der Förderverein hat sich mit seinen jüngsten Aktionen für die Leseförderung von Kindern engagiert: Sommerleseclub, Auftritt von Jens „Sauresani“ Heuwinkel, Lesung des Kinderbuchautors Ulrich Schubert in der Grundschule Ehrentrup. Die nächsten beiden Aktionen richten den Blick wieder auf die Erwachsenen: Am Samstag, 13. Oktober, steht ein Besuch der Frankfurter Buchmesse im Terminkalender (in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule).

Lesung mit Nina George

Am Mittwoch, 24. Oktober, 19.30 Uhr liest die Bestseller-Autorin Nina George im Technikum (ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule). In der Ankündigung der Lesung heißt es:

„Vor der beeindruckenden Kulisse der bretonischen Küste lässt Bestseller-Autorin Nina George zwei Frauen sich selbst neu entdecken: ihre Wünsche und Träume, ihre Sinnlichkeit, ihr Begehren. Die angesehene Pariser Verhaltensbiologin Claire sehnt sich immer rastloser danach, zu spüren, dass sie lebt und nicht nur funktioniert. Die junge Julie wartet auf etwas, das sie innerlich in Brand steckt - auf des Lebens Rausch, auf Farben, Mut und Leidenschaft. In der glühenden Sommerhitze der Bretagne, am Ende der Welt, entdecken die beiden unterschiedlichen Frauen Lebenslust und Leidenschaft neu und werden danach nie wieder dieselben sein.“

In der „Schönheit der Nacht“ erzählt Nina George, Autorin des Welt-Bestsellers „Das Lavendelzimmer“, sinnlich, intensiv und präzise von Weiblichkeit in allen Facetten: eine Geschichte vom Werden, vom Versteinern und vom Aufbrechen.“



Fördervereinsvorsitzende Elisabeth Varnholt (links) und Stadtbücherei-Leiterin Karin Güllüg mit den neuen Bilderbüchern und den roten Bücherkisten. Foto: wi

15.000 Euro für Umweltprojekte

Umweltprojekte von Kindern gesucht

Paderborn/Detmold. Zum Weltspartag stellt die Sparkasse Paderborn-Detmold 15.000 Euro für Umweltprojekte von und mit Kindern zur Verfügung. In der aktuellen Bewerbungsphase können sich Projekte registrieren lassen. Ab dem 30. Oktober wird dann abgestimmt. Jede abgegebene Stimme unterstützt die Projekte mit einem Euro. Zum Weltspartag stehen normaler

Weise Kinder und ihre Sparbücher im Vordergrund. In diesem Jahr soll allerdings noch mehr passieren. Die Sparkasse Paderborn-Detmold fördert Umweltprojekte, in die Kinder mit einbezogen werden. 15.000 Euro stehen dafür zur Verfügung. Bis zum 21. Oktober können sich Projekte registrieren lassen. Eine Jury stellt dann sicher, dass sie den Ausschreibungskriterien ent-

sprechen. Ab dem Weltspartag kann dann bis zum 15. November für die Projekte abgestimmt werden. Die Abstimmung folgt dem Gedanken: Jede Stimme zählt! Für jede abgegebene Stimme wird dem Projekt 1 Euro zur Verfügung gestellt.

Alle Details zum Projekt unter: www.sparkasse-paderborn-detmold.de/weltspartag2018.